

Wiesbadener Tagblatt.

Kasslage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
für Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzzeile 80 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N^o 122.

Donnerstag den 28. Mai

1885.

Vollständiger Ausverkauf

von
Parfumerien, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren,
als:

Brenneisen,
Eau de Cologne,
Frisirkämme,
Frottirgegenstände,
Glycerinseifen von Sarg,
Haar- und Bartfärbungs-
mittel,
Haarbürsten,
Haarnadeln,
Haarnetze,
Haaröle,
Haarpomaden,
Haarwasser,
Hautcrèmes,

Hautpuder,
Haut- und Toilettenwasser,
Kämme aller Art,
Kammtaschen,
Kleiderbürsten,
Mund- und Zahnwasser,
Nagelbürsten,
deutsche, englische und französische
Parfums,
Rasirgegenstände,
Rasirmesser,
Reise-Necessaires,
Riechkissen,
Schminken,

Schmucknadeln in Schildpatt,
Schwämme aller Art,
Spiritusmaschinen f. Frisireisen,
Stahldrahtkopfbürsten,
Taschenbürsten,
Toilette-Essige,
deutsche, englische und französische
Toiletteseifen,
Toilette-Spiegel aller Art,
Toilettewasser von Lubin,
Vaselin-Präparate,
Zerstäuber,
Zahnseifen,
Zahnpulver.

Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren (Garantie):

Kinderzahnbürsten,	bisher 50 Pf.,	jetzt 40 Pf.
3reihige Zahnbürsten,	75 "	60 "
4reihige Zahnbürsten,	90 "	75 "
5reihige Zahnbürsten,	120 "	90 "
Crème Simon (gross) à Mk.	2.20, 3 Stück	6 Mk.
Poudre Simon	" " 2.20, 3 "	6 "
Savon Simon	" " 1.50, 3 "	4 "

Eau de Cologne, Jülichplatz 4, per Kiste mit 6 grossen oder 12 kleinen Flaschen Mk. 5.60 u. s. w.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5.

Durch die Mannigfaltigkeit meiner Artikel ist es mir unmöglich, einzeln die Gegenstände mit den Preisen anzuführen; um aber meines Umzuges, sowie der vollständigen Neueinrichtung meines Geschäftes wegen mein grosses Lager bis zum 1. Juli ganz zu räumen, stelle ich für alle oben angeführte Artikel Preise, wie sie kein anderes Magazin bieten kann. 11370

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
11962 Besitzer: S. Ullmann.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

20138 Langgasse 32, im „Abler“.

Sessel-Betten (D. R.-P. 2505),

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigt
6636 W. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.

Mehrere Hundert

Tricot-Kleidchen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Tricot-Tailen

in enormer Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

231 39 Langgasse 39.

Kleiderschrank, gebrauchter, mittlere Größe, zu kaufen
gesucht. Näheres Hochstätte 6, Parterre. 12491

4 Heilungs-Berichte

durch Johann Hoff'sches Malz-Extract-Gesundheitsbier, als Heilnahrungsmittel von

Husten, Magen-, Brust- und Lungen-Leiden.

Berlin, 6. Februar 1885, Zeltowerstr. 5.

Hiermit bescheinige Herrn Johann Hoff, daß das von ihm bezogene Malzextract-Bier sehr gute Wirkung gethan und mich merklich gekräftigt hat.

M. Plehler.

Herrn Johann Hoff, alleiniger Erfinder der Malzpräparate, K. K. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Wien, 7. Januar 1885.

Meiner Frau leistet Ihr Malzextract bei deren Kehlkopf-Leiden die vorzüglichsten Dienste.

Josef Wukassinovich.

Budapest, den 1. Januar 1885.

Durch Ihr Malzextract-Gesundheitsbier bin ich von meinem Halsleiden befreit. **Regina Gold.**

Böhm.-Boleschna, 15. Januar 1885.

Bitte doch wieder von Ihrem vorzüglichsten Malzextract-Gesundheitsbier 36 Fl. zu senden.

Lenert.

In Berlin erklären **Dr. Traube, Dr. Baer, Dr. Gräfe** etc. die Hoff'schen Malzfabrikate, das Malzextract-Gesundheitsbier und die Malz-Gesundheits-Chocolade für die vorzüglichsten Diätmittel für viele Kranke und Reconvalescenten und verordnen sie als stärkende Heilgenüsse.

Preise ab Berlin: 13 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier 7,30 Mk. — Concentrirtes Malz-Extract mit u. ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk., II. 2,50 Mk. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mk., II. à Pfd. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse 1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und à 40 Pfg. pro Beutel. — Aromatische Malz-Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50. Malzpomade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28.

Weitere Niederlagen werden in allen Stadttheilen errichtet. 58

Heute Donnerstag den 28. Mai von Morgens 7 Uhr an wird auf der Freibank Schweinefleisch das Pfund zu 45 Pf. verkauft.

12739

Michaells,
Schlachthaus-Director.

Kartoffeln,

12676

blane, prima Waare, frisch eingetroffen bei
Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Preiswürdig zu verkaufen: 2 feine Bettstellen mit Erungrahmen, 3theil. Kopfkissenmatratze, Kopfpolster, Plumeau und Kissen, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 nussb. Buffet, 1 Ripsgarnitur, 2 ovale Spiegel und 1 Bücherschrank Oranienstraße 6, Parterre rechts. 12828

Schöne Bohnenstangen sind zu haben im Kohlenlager von **Jos. Heun** an der „Gasfabrik“. 12761

Es wird allgemein bedauert, daß der talentvolle junge Künstler **Gottinger** nicht engagirt worden ist. Im Verhältnisse zu den hiesigen und eben neu engagirten Kräften wäre es wohl eine Acquisition gewesen. Es wird jedoch immer nur einem Theile des Publikums Gehör geschenkt.

12718

Eifrige Theater-Besucher.

Heirath.

Ein intelligenter und thätiger Mann, evangelisch, mittlerer Wer, mit nachweislich gutem Geschäft in einer größeren Stadt Süddeutschlands, wünscht sich mit einem Fräulein aus guter Familie, und welche einige tausend Mark disponibles Vermögen besitzt, zu verehelichen. Reflectantinnen wollen ausführliche Offerten mit Photographie, sowie Angabe des Vermögens unter **X. Y. 105** an das Annoncen-Bureau von **Christian Hess** in Darmstadt, Schulstraße 15, zur Weiterbeförderung franco einsenden. **Discretion Ehrensache!**

NB. Unberücksichtigte erhalten ihre Photographie wieder zurück. 11603

Wer schreibt ein englisches Manuscript sauber ab? Offerten sub **O. R. 18** postlagernd erbeten. 12785

Giesskannen, blanke und lackirte, in jeder Größe, auch für Gärtner, bei **M. Rossi, Zinngießer,** Metzgergasse 3. 12173

Parquetbodenwachs,

Stahlspähne, Fußbodenlade, Lackfarben, Leinöl, Pinsel etc. etc.

empfehlst billigst
12833

Droguerie **A. Berling,**
gr. Burgstraße 12.

Portland-Cement in Tonnen und Säcken, **hydraul. Stückfall** in Waggonladungen, sowie gemahl. **hydraul. Kalk** in Säcken in jedem beliebigen Quantum von den Lagern **Bahnhofstraße 16** und **Nicolassstraße** (Gasfabrik) in vorzügl. Waare zu den billigsten Tagespreisen stets zu beziehen durch **Heh. Morasch, Hermannstraße 12,** Agentur für Baumaterialien. 12787

Herrenkleider, Knaben-Anzüge werd. nach Maß angef., ebenso gewendet, reparirt und gerein. unter bill. Ver. **M. Kiehm, Häfnerg. 9, 2 Tr. h.** 12830

Das **Unterhalten und Anlegen von Gärten** wird unter reeller und pünktlicher Besorgung billigst angenommen. Näh. **Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre.** 12784

Ein gebrauchter **Reisefoffer** zu kaufen gesucht
Emserstraße 18, Gartenhaus. 12736

Ein **Spiegelschrank,** wenig gebraucht, billig zu haben
Launusstraße 18. 12775

Eine **Violine** zu verkaufen Kirchgasse 19. 12740

Ein **eisernes Bett,** noch fast neu, mit Zubehör ist wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen. Näh. **Faulbrunnstraße 4, 2 Stiegen hoch.** 12828

Ein schön. **Kinderfißwagen** zu verk. **Walramstr. 25.** 12753

Zwei schön lackirte **Waschkommoden,** ein zweithüriger **Kleiderschrank** und eine **Treppenleiter** billig zu verkaufen Hochstätte 4. 12771

Ein fl., kupf. **Waschkeffel** zu verkaufen Saalgasse 22. 12793

Für **Vogelliebhaber.** Eine große **Prachtheke,** Laubsägearbeit, ein Landhaus darstellend, ist zu verkaufen Hochstätte 10, 2 Stiegen. 12802

Schieferabfall zu haben **Moritzstraße 21.** 12748

Ein junger, schöner **Hühnerhund** ist billig zu verkaufen Hochstätte 4. 12772

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang
und in der Theorie erteilt

A. Schiebner, Königl. Musikdirector,
Sollmundstraße 15. 8799

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
Haar von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine
Stiege hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan **feuerfest**. 11458

20—22,000 Mk. auf 1. Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ per 1. Juli
ohne Zwischenhändler gesucht. Object Haus und Ländereien.
Gef. Offerten unter R. Z. an die Exp. d. Bl. erbeten. 12811

1000—1500 Mk. gegen prima Sicherheit auf $1\frac{1}{2}$ Jahr
gegen 6% Zinsen sofort zu leihen gesucht. Offerten unter
P. F. an die Exp. d. Bl. erbeten. 12823

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am 26. Mai
Abends 6 Uhr unsere liebe Mutter, Großmutter und
Schwiegermutter, die **Wittve Christoph Schäfer**,
im Alter von 65 Jahren und eine Stunde später unsere
Nichte und Cousine, **Georgine Behringer**, im
Alter von 17 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung beider Leichen findet Freitag den
29. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus auf
dem neuen Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau **Heinrich Schnelder We.**, geb. Schäfer. 12840
Frau **Marie Dern**, geb. Schäfer.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten
und Vater, den Hoflieferanten

Friedrich Carl Hench,

durch einen plötzlichen Tod in ein besseres
Jenseits zu sich zu nehmen. Um stille Theil-
nahme bitten

Wiesbaden, den 26. Mai 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Freitag den 29. Mai**
Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbehause,
Goldgasse 8, aus statt. 12726

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem
Hinscheiden unserer vielgeliebten, unvergesslichen Gattin,
Mutter, Schwester, Schwägerin und Nichte, sowie allen
Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten und
für die reichen Blumenpenden unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12539 **Jacob Walter.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-
Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und
Großmutter,

Frau Johannette Holstein Wwe.,

geb. **Link**,

am Dienstag den 26. Mai nach langem Leiden sanft ent-
schlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen Freitag den 29. Mai
Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Adlerstraße 52,
aus statt. 12837

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem
Hinscheiden unseres vielgeliebten, unvergesslichen Kindes,

Fritzchen Wilke,

allen Denen, welche es zu seiner letzten Ruhestätte ge-
leiten, sowie für die reichen Blumenpenden unseren tief-
gefühlten Dank.

12788

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein **Brillant-Ohring** in Goldfassung (2 Steine). Gegen
gute Belohnung abzugeben Victoriastraße 13. 12751

Am 19. Mai ist eine **Broche** von geringem
Werthe (Blumen, emailirt, auf schwarzem Grunde)
verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier
im „Rhein-Hotel“. 12789

Ein **Portemonnaie** mit **4 Mk. 40 Pfg.** wurde verloren.
Bitte abzugeben Steingasse 35 im Laden. 12812

Unterricht.

Unterricht in der **polnischen** Sprache gesucht.
Adressen unter **S. S.** in der Exp. 12732

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-**
stunden zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

Ein junger Mann wünscht gegen mäßiges Honorar **Nach-**
hülfeunterricht zu erteilen. Näh. Exp. 12730

Eine junge Dame erteilt **Klavierunterricht** zu mäßigem
Preise. Näheres Marktstraße 24. 12461

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein alleinstehender Herr, welcher sich **dauernd** dahier auf-
zuhalten beabsichtigt, sucht zum 1. Juli in gutem, ruhigem
Haufe **zwei schön möblirte Zimmer**. Offerten unter
A. H. 99 mit Preisangabe an die Exp. erbeten. 12738

Angebote:

Sonnenbergerstraße 26 im Nebenhause eine neue Woh-
nung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör an 2 einzelne
Damen vom 1. September ab zu vermieten. Näheres im
Haupthause, 1 Treppe hoch, zwischen 3 und 5 Uhr. 12773

Eine große, freundliche Mansarde zu verm. Näh. Exp. 12765

Ein anst. Fräulein oder Mädchen f. sch. Schlafst. R. Exp. 12801

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bitte. Für einen braven, ehrlichen, in seiner Arbeit tüchtigen Klempnermeister, welcher durch Mißgeschick mit seiner Familie (Frau und 6 Kinder) in Noth gerathen ist, bittet wohlthätige Herrschaften um möglichst dauernde Beschäftigung

Frau Baronin von Salls,
12779 **Waldmühlstraße 3a.**

Restaurant Sprudel.

Dortmunder Export-Bier

aus der **Union-Brauerei.**

12836 **C. Doerr jr.**

Einem geehrten Wiesbadener Publikum, welches Frankfurt besucht, erlaube mein

Café-Restaurant „Zur Oper“,

Opernplatz No. 8,

bestens zu empfehlen.

Vorzügliches Franziskaner-Bier im Glas.

Hochachtungsvoll

9579 **J. Schäfer.**



Nordsee-Fischhandlung

Grabenstraße 6

empfehlen: Rheinsalm, Soles, Maifische, Bander, Matjes-Häringe, leb. Krebse (abgetochte per St. 5 Pf.). Heute erwartend: Cablian, Egm. Schellfische, Schollen, Matrelen, sodann ger. Maifisch und Stör; leb. Schildkröten, Laubfrösche, Gold- u. Fische und kleine Aquarien. 12817

Castlebey-Matjes-Häringe

sind die besten wieder 12884
eingetroffen à 25 Pfg. **P. Freißen,** Rheinstr. 55, Ecke der Karlstr.

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 19875

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Neue Malta-Kartoffeln per Pfd. 20 Pfg.,

empfehlen " **Matjes-Häringe** per Stück 20 Pfg.
Chr. Keiper, Webergasse 34. 12808

Das Neueste

in **Damen- und Kinderschürzen, Kleidehen, Rüschen, Schleifen, Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentüchern, Strümpfen, Socken, Handschuhen** empfiehlt zu billigsten Preisen

Simon Meyer,
288 **17 Langgasse 17.**



Krankenwagen

eigener Construction

(prämiirt auf der balneo-

logischen Ausstellung

in Frankfurt a. M. 1881)

mit Stahlrädern und

Gummireifen sind vorrätzig und werden nach Bestellung für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt, sowie **Reparaturen** an alten Wagen bestens ausgeführt. **Wagen zu vermieten.**

11340 **Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.**

Marktstraße **Bazar** Kirchgasse
29. **2.**

von **C. Führer.**

Mein Lager umfaßt die größten Neuheiten der jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen zu **50 Pfg. per Stück**, als: **Schmucksachen, Fantasie-, Haushalts- und Gebrauchs-Artikel.** Sämmtliche Artikel ebenfalls zu höheren Preisen. Besonders empfehle: **Damertaschen, Reisetaschen** in Leder und Stoff, **Handkoffer, Fantasie- und Marktörbe, Stöcke, Sonnenschirme, Photographie-Albuns,** ebenso eine Parthie **Zieh-Harmonika's** mit Trompetentönen in allen Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Umsatz bin ich in der Lage, die **billigsten Preise** einzuräumen. 8625

Crème Gardinen-Wascherei.

Weiße Gardinen und Rouleaux werden auf das Sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crème-farbe wie neu hergestellt bei

12829 **Chr. Gerhard, Tapezireur,**
Schwalbacherstraße 37.

Für Rutscher.

Den geehrten Interessenten empfehle mein reichsortirtes Lager in **Chabraquen** zu äußerst billigen Preisen.

12807 **A. Schreiner, Grabenstraße 12.**

Gegen Motten.

Kampfer, Naphthalin, Pfeffer, Patschouliblätter, Lavendelblüthen, Mottenpulver u. u.

empfehlen **Droguerie A. Berling,**
12832 **gr. Burgstraße 12.**

Mein Möbel- und Betten-Geschäft

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 12777

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Eiserne Bettstellen mit und ohne Drahtgewebe billig zu haben **Taunusstraße 16.** 12776

Wiesbaden: Sommermonate. Institut für Dresden: Wintermonate. Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der **Massage** nach **Dr. Metzger** in **Amsterdam**, der **Heilgymnastik** nach den Grundregeln des **Königl. Central-gymnast. Instituts** in **Stockholm**.

Allgemein bekannt sind die ausserordentlichen Heilerfolge, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:

- 1) Erkrankung der Gelenke: **Verstauchung**, chron. **rheumatische** und **gichtische** Entzündung; **Steifigkeit, Gelenkwassersucht.**
- 2) Erkrankung der Nerven und Muskeln: **Nervenschmerz, Nervenschwäche, Lähmung, Rheumatismus, Schreibkrampf**, nerv. **Kopfschmerz**, nerv. **Magenschmerz, Hypochondrie, Hysterie, Veitstanz.**
- 3) Constitutionelle Leiden: **Blutarmuth, Bleichsucht, Scrophulose** (Steigerung des Stoffwechsels).
- 4) Störung im Verdauungskanal: **Obstipation**, chron. **Magencatarrh, Unterleibsanschoppung.**
- 5) Krankheit der Lunge: **Asthma, Schwindsuchts-Anlage** (Lungengymnastik).

Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt, Wilhelmstrasse 3, Hochparterre.

Sprechstunde von 3—4 Uhr.

12797

75 Dtzd. Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben, verkaufe **4knöpfig à Mk. 2.30, Herren-Handschuhe à Mk. 2.50.**

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

12755

Détail-Verkauf nur neue Colonnade 18.

Bordeaux-Preise für Wiederverkäufer pro 1885.

Bei Flaschen	12 25 50 100				p. Oxhoft ca. 310 Pf.
	ohne Glas				
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1881r Bégadeau	9 50	19	37	72	205
1878r Bibiau Moullis	10 —	20	39	76	210
1878r Médoc	12 —	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	13 50	27	52	100	290
1878r Bosq. Arnaud Listrac	16 50	33	65	125	360
	incl. Glas				
1875r St. Julien	18 —	35	68	132	380
1874r St. Estéphe	19 —	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20 —	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24 —	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort	26 40	52	100	200	—
1870r Château Léoville	36 —	71	142	280	—
1881r Moudon Auceillau Pauillac	40 —	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45 60	90	175	340	—

Garantie für reine und ungegypste Weine.

Ausschliesslich von den ersten Häusern: **Cruse & fils frères** und **Brandenburg frères** in **Bordeaux** bezogen.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

12641

3 Neugasse 3.

Zwei franz. Betten, complet, werden billig abgegeben **Taunusstrasse 16.** 12774

Bahnhofstrasse 20, rechter Seitenbau, 1 Treppe links, ein **Oberbett** und **2 Kissen**, wenig geb., billig zu haben. 12778

Mainzer Bierhalle, Mauergasse No. 4.

Heute Donnerstag den 28. Mai und folgende Tage:

Grosses Concert

der rühmlichst bekannten **Tyroler Sängergesellschaft J. Ploner** aus **Innsbruck.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Entrée 25 Pf.** 12839

R. A. Cuninghams austral., tätowirte Cannibalen und Bumerangschleuderer,

bestehend aus

2 Stämmen (Männer, Frauen und Kinder)

sind unwiderwärtlich am

Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch

von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends

im **„Saalbau Nerothal“**, **Stiftstrasse 16**, zu sehen. 12827

Sie führen ihre **Friedens- und Kriegs-Tänze** auf. **Entrée: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.**

Schlafzimmer-Einrichtung,

eine elegante, in **Nußbaum** matt und blank, bestehend aus **2 compl. Betten**, **Spiegelschrank**, **Waschtoilette** und **2 Nachtsischen**, äußerst billig zu verkaufen im **Möbel-Magazin** von

Heinrich Sperling, Tapezireur, 12760 **Taunusstrasse 43.**

Glaskasten, versch. Größe, **2 Anhängelasten** zu verkaufen. Näheres **Langgasse 8** im **Eckladen.** 12737

Robert M. . . . , Webergasse.

Herzliche Gratulation zu den 2 Tagen St. . . .
Sämmtliche Nachtulen.

Gel. Robert, wer d' Schade hott.
 Brauch net zu Sorge für d' Spott. 12790

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
 billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine zuverlässige **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in
 oder außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 18, Part. r. 12791

Ein im Kleidermachen geübtes Mädchen sucht bei
 einer Kleidermacherin Stelle. Näh. Exped. 12805

Eine kinderlose, unabhängige Frau, im Kochen sehr bewandert,
 sucht Monatsstelle. Näh. Saalgasse 5, Vorderh. 3 Tr. 12759

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Elisa-**
bethenstraße 21, Sinterhaus 3 Treppen hoch. 12806

Monat- oder Aushilfsstelle gesucht. N. Dranienstraße 17. 12810

Ein solides Hausmädchen, das auch mit auf Reisen geht,
 sucht eine Stelle. Näh. im **Paulinenstift.** 12743

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht gleich Stellung.
 Näh. im **„Württembergischer Hof“.** 12752

Ein Mädchen mit 2- und 3j. Zeugn. sucht Stelle, am liebsten
 in Privat-Hotel, d. **Dörner's Bureau**, Mehrg. 21. 12816

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Kleider
 machen, bügeln und frisieren kann, wünscht Stelle als Jungfer
 oder zu größeren Kindern nach auswärts. Näheres Schul-
 gasse 10 im dritten Stock. 12782

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie alle
 Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Welshaidstraße 26,**
 2 Treppen hoch. 12749

Gute Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen suchen
 Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12822

Eine perfecte Kammerjungfer mit 3- und 4jähr.
 Zeugnissen, sowie mehrere Ladenfräuleins empfiehlt
 das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 12818

Zwei **Hausmädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen, welche
 nähen, serviren können, und solche, welche zu aller häusl. Arbeit
 willig, suchen Stellen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 12825

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. **Walram-**
straße 31 im Seitenbau Dachlogis. 12815

Empfehle sofort 1 feinstädt. Köchin, 1 Hausmädchen.
A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 12828

Eine alleinstehende, rüstige Frau mit guten Zeugnissen
 wünscht den Haushalt bei einem achtbaren Herrn zu führen.
 Näh. Exped. 12838

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle als
 Hausmädchen oder auch als Mädchen allein.
 Näheres **Hellmundstraße 21, 1 Stiege.** 12794

Eine **gutbürgerliche Köchin** sucht sofort Stelle durch
 Frau **Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 12631

Ein junges Mädchen sucht eine leichte Stelle als
 Kindermädchen oder in einer kleinen Familie. Näh.
Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege. 12795

Hotelhausburschen empf. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 12809

Personen, die gesucht werden:

Gesucht bei Fremde gegen 30 Mk. Lohn monatlich
Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, durch
 Frau **Schug**, Hochstätte 6. 12492

Eine resolute Haushälterin für Privat gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 12809

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und die Haus-
 arbeit gründlich versteht, wird für einen kleinen Haushalt zum
 1. Juni gesucht **Dranienstraße 13, 2. Stock rechts.** 12767

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches die feinstädt.
 Küche versteht, gesucht durch **Ritter's Bureau**,
Taunusstraße 45, Laden. 12809

Gesucht 1 perfecte Kaffeeköchin, 1 Kammerjungfer, 1 Hotel-
 Zimmermädchen, 3 Mädchen für allein und
 2 starke Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch **Linder's**
Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12786

Gesucht bei Fremde gegen hohen Lohn Hausmädchen,
 welche auch serviren können, sowie mehrere **Kind-**
mädchen durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 12493

Ein junges Mädchen gesucht **Moringstraße 36.** 12770

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht **Kirchhofs-**
gasse 2, erster Stock links. 12783

Gesucht zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen
 versehenes Mädchen, welches selbstständig
 kochen kann, **Rheinstraße 64, Parterre.** 12724

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird
 sofort gesucht. Näh. **Goldgasse 4, 1 Stiege hoch.** 12803

Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht **Meichstraße 8**
 bei **Wilh. Müller.** 12799

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, mehrere
 Köchinnen, angehende Jungfern und vier Mädchen
 für allein d. d. Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 12818

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
 alle Hausarbeit versteht, wird gesucht gr. **Burgstraße 4, 3 Tr.** 12798

Gesucht mehrere anständige Kellnerinnen durch
 das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 12818

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein
 Hausmädchen **Hellmundstraße 7, Parterre.** 12800

Gesucht tüchtiges **Personal** sofort durch
Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 12816

Gesucht sofort ein feines Zimmermädchen
 d. d. Bureau **„Germania“**, Häfnerg. 5. 12818

Schulgasse 10 wird auf sofort ein einfaches
 Dienstmädchen gesucht. 12768

Gesucht

ein anständiges Mädchen, zu aller Arbeit willig, im **Leder-**
geschäft Mehrgasse 2. 12813

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht
Michelsberg 9a. 12814

Gesucht Mädchen als allein, einfache **Haus-**
mädchen und Küchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 12809

Gesucht sogleich 8—10 tücht., einf. Mädchen, 1 bürgerl.
 Köchin durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 12820

Herrschafts- und feinstädt. Köchinnen gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 12809

Ein Kindermädchen gesucht **Dranienstraße 27, II.** 12835

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht **Lehrstraße 29.** 12819

Ein pers. Zimmermädchen in ein Privathotel gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 12809

Ein tüchtiger **Wochenschneider** auf gleich gesucht. Näh.
Langgasse 35, 2. Stock. 11769

Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Schulgasse 4.** 12764

Restaurant „Grüner Wald“

ein tüchtiger **Kellner** gesucht. 12804

Gesucht: Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen,
 mehrere **Hotellköchinnen** durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12818

Einen **Kupferputzer** sucht Wintermeyer, Häfnerg. 15. 12821

Ein gewandter **Kupferputzer** und ein junger **Portier** gesucht
 durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 12786

Ausläufer gesucht!

Ein **Schuhmacher** wird als Ausläufer gesucht bei
M. D. Strauß, Langgasse 29. 12796

Ein **Hausbursche** wird gesucht. Näh. Exped. 12792

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht.
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 12826

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Bursche** per Ende
 Mai gesucht **Wilhelmstraße 12, Parterre.** 12523

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet sofort
 Stellung **Webergasse 16.** 12528

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Lofodinischer Medicinal-Dorsch-Leberthran
 von **H. von Gimborn, Emmerich am Rhein,**
 zweifach prämiert Amsterdam 1883,
 in Flaschen à 60 Pfg., 1 Mk. und 1 Mk. 60 Pfg.
 Derselbe eisenhaltig 1 Mk. per Flasche bei
Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.
H. J. Viehöver, Marktstraße 23.
Louis Schild, Langgasse 3.
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Für die arme Familie sind eingegangen: Bei Herrn Polizeipräsident v. Strauß: Von G. M. v. L. 5 M., Ungenannt 1 M., C. S. Nummenhof 3 M., vom Beistandlich im Civil-Casino 25,10 M.; bei Herrn Prälat Wenland: Von Ungenannt 5 M., von zwei Damen U. J. und M. St. 6 M., U. de L. 2 M., Ung. 10 M., Ung. 10 M., Fr. S. St. 3 M., Ung. 3 M., Frau S. 3 M., Frau R. 1 M., Ung. 1 M., Fr. S. 10 M., N. N. Ersparnis an Cigarren 3 M., Ung. 3 M., Ung. 3 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern. Weitere Gaben werden gern in Empfang genommen.

Tages-Kalender.

Donnerstag den 28. Mai.
 Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen b. Jöglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
 Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Gesangsverein „Frohstimm“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Arlequinverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 28. Mai. 126. Vorstellung.

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen von S. H. v. Rosenthal. Musik von Ignaz Brüll.

Personen:

Gontran de l'Ancre, ein junger Edelmann . . .	Herr Schmidt.
Nicolas Barillet, Wirth zur Mühle . . .	Herr Kaufmann.
Christine, seine Schwester . . .	Frl. Nachtragall.
Therese, seine Cousine und Braut . . .	Frl. Welf.
Bombardon, Sergeant . . .	Herr Blum.

Soldaten und Recruten. Bauern und Bäuerinnen. Kinder. Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Melun. — Zeit: Im 1. Akte 1812, im 2. Akte 1815.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Freitag, 29. Mai:

Gastdarstellung des k. k. Hofopernsängers Herrn **Hermann Winkelmann** aus Wien.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

(„Tannhäuser“: Herr Hermann Winkelmann, „Wolfram von Eschinbach“: Herr Emil Sieger aus Wien, als Gäste.)
(Erhöhte Preise.)

Locales und Provinzielles.

* (Der Mittelrheinische Arztetag) war am Dienstag im hiesigen Civil-Casino versammelt. Geheimrath Excellenz v. Langenbech führte den Vorsitz und eröffnete die Reihe der Vorträge mit einem Vortrage über die Pathologie der Gefäßgeschwülste (Angiome) und deren operative Beseitigung. Als zweiter gab Herr Scholt (Rauheim) ein kurzes Resumé über die neueren Heilmethoden bei chronischen Herzkrankungen und betonte den außerordentlich günstigen Einfluss methodischer Körperübungen. Die besten Erfolge will er speziell von einer passend modifizierten Schwedischen Heilgymnastik gesehen haben. Im folgte Herr Hueppe (Wiesbaden) mit einem Vortrage über die Morphologie der Bacterien. Redner schilderte zunächst die besagenswerthe Verwirrung in der Nomenclatur dieser kleinsten Organismen. Niemals könne ein morphologisches Element allein und besonders nicht die bloße microscopische Form den Ausschlag geben, man müsse vielmehr die sämmtlichen Lebens-eigenschaften der Microbien studiren und vor Allem ihre Entwicklung möglichst von Spore zu Spore zu verfolgen suchen. Dann aber sei es wohl möglich, unter ihnen wohlcharakterisirte Formen und Gruppen zu unterscheiden, die völlig den Werth der Species höher entwickelter Organismen hätten. Zum Thema des vierten Vortrages hatte Herr Staffel

(Wiesbaden) die Entstehung der Rückgratsverkrümmungen bei Kindern und die hier zu Grunde liegenden statischen Momente gewöhnt und im Anschlusse daran die Verhütung der sogen. Scoliosen durch geeignete orthopädische Apparate besprochen. Nachdem noch einige Demonstrationen und die Beschichtigung einer kleinen Ausstellung chirurgischer und electricischer Apparate, welche hiesige Firmen im Nebenzimmer etablirt hatten, die Aufmerksamkeit der Versammelten in Anspruch genommen hatte, wurde als Ziel der nächstjährigen Versammlung Darmstadt gewählt, worauf Herr v. Langenbech die Sitzung für geschlossen erklärte.

* (Rathhausbau.) Wie wir hören, ist in der vorgestrigen Gemeinderaths-Sitzung wegen der Ausführung der eisernen Dachconstruction zum Rathhaus-Neubau nunmehr definitiver Beschluß dahin gefaßt worden, der Firma J. S. Fries Sohn in Frankfurt a. M. den Zuschlag zu erteilen.

* (Das Schwurgericht) tritt am 22. Juni unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichts-Directors am Ende zur Sitzung pro II. Quartal zusammen.

* (Fahrplan.) Unsere geschätzten Leser finden in der 1. Beilage der vorliegenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ den am 1. Juni d. J. in Kraft tretenden „Fahrplan der Taunus- und Nassauischen Eisenbahn“ als Inserat.

* (Das Männer-Quartett „Gilaria“) hielt sein diesjähriges Waldfest am zweiten Pfingstfeiertage „Unter den Eichen“ ab, welche aus diesem Anlaß der Sammelplatz einer so stattlichen lebensfrohen Menge waren, daß selbst die umfassendsten Vorrichtungen des Vereins hinsichtlich Placirung der Festtheilnehmer als unzureichend sich erwiesen. Dagegen wurde aber den sonstigen Anforderungen, welche man mit derartigen Festlichkeiten verknüpft, in ausgedehntester Weise entsprochen: Musik, Gesang, Spiele der Jugend und Erfrischungen aller Art thaten das Ihrige, daß der alltägliche Ernst des Lebens der gehobenen Stimmung und heiteren Laune auf einige Stunden das Feld räumen mußte. Mit klingendem Spiel, mit bunter Lampenbeleuchtung und vielfachen freudigen Kundgebungen erfolgte nach eingetretener Dunkelheit der Rückzug zur Stadt und damit hatte auch dieses schöne Frühlingsfest seinen Abschluß gefunden.

* (Der Gabelsberger Stenographen-Verein) unternimmt nächsten Sonntag den 31. Mai in Gemeinschaft mit dem Natuzer Stenographen-Verein eine Fahrt nach Bingen, um dem dortigen Bruderverein einen Besuch abzustatten. Von Bingen aus ist zunächst ein Besuch des Scharlachberges in Aussicht genommen. Einer kurzen Rast auf diesem prächtigen Aussichtspunkte folgt der Gang nach der Roduskirche und dem Hotel Hartmann (jetzt Wilhelm), woselbst bei einem Glase Rheinwein im Freudenkreise einige vergnügte Stunden zugebracht werden sollen. Der Spaziergang bis zu dem genannten Hotel dürfte nur eine Stunde im frischen grünen Wald und Weinberg betragen und können sich behalbs auch Damen an der schönen Tour betheiligen, was von den Stenographen lebhaft gewünscht wird. — Die gemeinsame Fahrt per Schiff findet von Biebrich aus um 12 1/2 Uhr Mittags statt, und ist zu erwarten, daß sich die Stenographen und -Gräpinnen recht zahlreich an dem Auszuge betheiligen.

* (Abt.-Denkmal.) Der „Mainzer Liederkreis“ stiftete für das Abt.-Denkmal 20 Mark.

* (Wlennow's Variété-Theater.) Zur Belustigung von Alt und Jung geben seit einigen Tagen hier mehrere vierstellige Künstler, die auf einer Kunstreise durch Deutschland begriffen sind, Gastspielrollen. Diese Künstler, welche allabendlich in einem improvisirten Kunsttempel an der Ringstraße aufzutreten und unter den begeisterten Beifall eines 7 Mann — den Capellmeister nicht mitgerechnet — starken Orchesters ihre erstaunlichen Leistungen vorführen, sehen es bei ihren Gastspielen nur als eine Nebenmission an, den Beweis zu liefern, daß die heutzutage übliche Lebensart mancher Leute: „die Kunst sei auf den Hund gekommen“, vollständig zutreffend und gerechtfertigt sei. Sie gehören nicht zu den, wie man oft abfällig sagen hört, „dressirten Hunden“ gewöhnlicher Circus — nein, sie haben sich je nach ihrer besonderen Art zu hervorragenden Specialitäten herangebildet, und wenn man auf dem ungedruckten Programm den Titel findet: „Herr Bubel Blac, Komiker“, oder „Fraulein Adelina von Bubel, erste Liebhaberin“, so darf man das nicht als Spott ansehen, sondern diese Titel haben sich die Mitglieder dieser merkwürdigen Gesellschaft sämmtlich durch mühevollen Fleiß erobert und sind stolz darauf. Und in der That, wenn „Herr Bubel Blac“, geschmückt mit dem Narrensymbol, mit seiner unverwundlichen Komik sämmtliche Leistungen seiner Collegen und Kolleginnen — natürlich hinter dem Rücken des Directors — parodirt, so kommt man nicht aus dem Lachen heraus. Etwas Nüchternes hat man nicht gesehen, als „Herr Bubel White“ mit „Miss Mary Vor“ den Balzer tanzen. Er mit den gelben Höschen, dem rothen Atlasfrack und dem unvermeidlichen Cylindrehut, sie im farbenschillernden Mousselinleide und dem niedlichen Capothütchen. Diese Wendungen, diese Grazie! Und eben will der Tanz zu Ende gehen, da — o unglücklicher Zwischenfall! — verliert sie — das Saitelissen! Schamroth steht Miss, ihre Kammerzofe verwünscht, welche die Schnüre nicht fester gebunden. Nach dieser ergöyenden Abwechslung besteigt der junge, blondgelockte „Romeo“ das schwanfende Drahtseil, auf dem er wie auf gleichem Boden luftwandelt. Die graziosen Productionen des „Herrn Jacques“ und der hübschen „Miss Brown“ werden allgemein bewundert und beklatscht. Kurz, jede Nummer fährt hübsche und unterhaltende Productionen vor und nur zu rasch schwinden die paar Stunden, über welche die Künstler dieses zwar kleinen, aber hübsch ausgestatteten Kunsttempelchens den Zuschauer hinwegheben. Da diese Vorstellungen, deren täglich drei stattfinden, um 4, 6 und 8 Uhr, nur noch kurze Zeit hier gegeben werden, dürfte der Besuch des hübsch gelegenen Etablissements namentlich der Kinderwelt allgemein angerathen werden können.

(Der winterliche Benz) dieses Jahres ruft ein kleines, launiges Poem von Bernhard Scholz in's Gedächtnis zurück, das der inzwischen verordnete heimathliche Dichter dem nicht minder unwirthlichen 1869er Frühlinge f. B. gewidmet hat. Hier ist es:

Ich, was ist das für ein Benz
Nichtehundert sechzig neun!
Eisgezapf statt Blüthenkränze,
Regen und kein Sonnenschein!

Kulul ruft durch grüne Reiser
Nicht mehr so wie sonst sein Brauch,
Katarhallisch ganz und heiser
Frisht er am Kamillenstrauß.

Auf die Heilkräft der Kamille
Baut der alte Egoist,
Während dort im Gras die Grille
Krank am Rheumatismus ist.

Auch der Nachtigall'n Getändel
Schaut uns nicht mehr liebend zu;
Vercken tragen Regenmäntel
Und die Fische Gummischuh'.

Und ein Maikäfer im Flieder
— Wer möcht' Maikäfer jetzt sein —
Nieb sich die erfor'nen Glieder
Jüngst mit Opobeloc ein.

Ja, als man am Lurleyfelsen
Gestern warf der Nege Flachs,
Sah man schwer in Winterfelsen
Schwimmen einen alten Lachs.

Bäche, die sonst lustig hupfen,
Schleichen frerend, kummelich,
Sah man schwer am Schnupfen,
Schneuzen in die Blüthen sch.

Welch' ein Sommer! Wer im Rheine
Jetzt zu baden sich vernimt,
Nehm' als Schwimmbad' ja doch keine,
Die nicht warm gefütert ist.

* (Auszeichnung.) Dem Brunnenmeister a. D. Georg Jäger zu Camberg, bisher zu Langenschwalbach, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* (Hirtensbrief.) In seinem zu Pfingsten erschienenen Hirtensbrief verbreitet sich der neue Bischof Dr. Joh. Christian Roos von Limburg über die Nothwendigkeit des lebendigen Glaubens und des Wirkens in der christlichen Liebe. Besonderer Werth wird auf ein geordnetes christliches Familienleben gelegt. Wer wüßte es nicht, wie heute das Familienleben so vielfach verwüßtet ist, wie das elterliche Ansehen häufig ganz verschwunden ist, wie die Familie seinen Mittelpunkt mehr bildet für die christliche Belehrung und Zucht, für Tugend und Glück ihrer Mitglieder, wie schon Kinder, namentlich sobald sie erwerbsfähig sind, ihre eigenen Wege gehen, die Wege der Unzuchtlosigkeit und des Verderbens.

* (Personalie.) Der Abgeordnete Landrath Schreiber in Marburg, früher Landrath des Unteramnstreifes, ist zum Ober-Regierungsrath bei der Königl. Regierung in Magdeburg ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Wagner's „Götterdämmerung“) wurde in Mannheim mit großem Erfolg angeführt. Der Dirigent, Capellmeister Paur, und sämtliche Mitwirkende wurden nach den Aufschüssen wiederholt gerufen. Auswendig waren in der Comitologie Franz Liszt, zwei Töchter und eine Nichte Richard Wagner's. Der Beginn der Aufführung fand um 5 Uhr, das Ende um 11 Uhr statt. Eine Wiederholung ist für nächsten Sonntag angelegt.

Δ (Ein historisch-bedeutungsvolles Actenstück) war am 24. Mai zum erstenmale in der Ausstellung zu Antwerpen einem größeren Publikum zugänglich gemacht: es ist die Adresse, welche dem Bürgermeister von Antwerpen, Herrn de Wall, im Monat November v. J. durch die vereinigten Liberalen Antwerpens überreicht worden ist. Das Schriftstück trägt mehr als dreihundert Unterschriften und ist in ein kostbares Album gebunden, welches dem belgischen Kunsthandwerk alle Ehre macht. Das Album ist aus der Hand der Herren J. Moly & A. Arens hervorgegangen und fand am 24. und 25. d. M. eine riesige Anzahl von Bewunderern. Natürlich entwickelte sich angehts der Adresse hier und da auch ein lebhafter Austausch der politischen Meinungen.

Aus dem Reiche.

* (Melienz des Erbgroßherzogs von Baden.) Der Stadtrath von Freiburg i. Br. erläßt eine Rundgebung, wonach der Erbgroßherzog und seine künftige Gemahlin im nächsten Jahre dort residiren werden.

* (Zur Erbfolge in Braunschweig) wird dem „B. Tagbl.“ von dort geschrieben: „Mit besonderer Befriedigung wird hier die Vermuthung aufgenommen, daß Prinz Albrecht von Preußen zum muthmaßlichen Thronfolger auszuwählen sei. Eine häufige Anwesenheit in Braunschweig hat längst schon Gelegenheit gegeben, das imponirende und stets leutliche, freundliche Wesen kennen zu lernen, welches den Prinzen auszeichnet und ihm, wie überall, so auch hier die Herzen gewinnt. Es ist wohl keine Frage, daß man gerade ihm, dem Gewaltigen in der mannhaften Erscheinung und Herablassenden im persönlichen Verkehr, im Herzogthum mit dem größten Vertrauen entgegenkommen und ihn als Regenten herzlich begrüßen würde, zumal auch erwartet werden darf, daß ein Hofhalt, wie Braunschweig ihn lange nicht gesehen, seine Thronbesteigung begleiten würde.“ — Wie aus Gmunden mitgetheilt wird, hat der Herzog von Cumberland an die europäischen Höfe ein Rundschreiben erlassen, in welchem er gegen das Vorgehen Preußens im Bundesrath protestirt und es als eine Verletzung des Völkerrechts bezeichnet.

* (Die Rhein-Schiffahrt.) Aus der Schrift des „Centralvereins für Hebung der deutschen Fluß- und Canal-Schiffahrt“ über die deutschen Wasserstraßen, welche für die Brüssel-Antwerpener Canal-Ausstellung bestimmt ist, beziehen sich nachfolgende Zusammenstellungen

auf das Rheingebiet. Dasselbe umfaßt eine schiffbare Strecke von 2789 Kilometer Gesamtlänge; auf dies Gebiet kommen 2999 Schiffe, darunter 335 von Eisen. Für 2947 Schiffe ist die Tragfähigkeit nachgewiesen worden und zwar in Summa 384,795 Tonnen; 547 Schiffe haben 10—30 Tonnen Tragfähigkeit, 812 Schiffe 30—75 Tonnen, 563 Schiffe 75—150 Tonnen, 746 Schiffe 150—300 Tonnen, 279 Schiffe 300 Tonnen und darüber. Der Local-Verkehr des Jahres 1883 in Frankfurt a. M. zählte 6879 Schiffe, welche mit 145,453 Tonnen angekommen, mit 2783 Tonnen abgegangen. Der Durchgangsverkehr des Rheins in Emmerich ist seit dem Jahre 1837 von 102,917 Tonnen Bergfahrt und 296,938 Tonnen Thalfahrt bis zum Jahre 1883 gestiegen auf 1,783,567 Tonnen Bergfahrt und 2,724,953 Tonnen Thalfahrt und umfaßt in diesem Jahre 3679 Schiffe mit 6,071,446 Tonnen Tragfähigkeit, ohne Rißbe. Vom Jahre 1837 bis zum Jahre 1883 hat an dieser Stelle also eine Steigerung des Durchgangsverkehrs auf 127 pCt. stattgefunden.

* (Zum Wandlerbettel.) Nach amtlichen Ermittlungen sind im Reg.-Bezirk Frankfurt a. d. O. in den Zeitraum vom 1. April 1884 bis dahin 1885 in den Natural-Versorgungs-Stationen 99,982 arme Wandler verpflegt mit einem Kostenaufwande von 35,858 M., das ist pro Mann und Tag 35¹/₂ Pf. Wenn man, nach einer mäßigen Schätzung, annimmt, daß der Bettler an den Thüren durchschnittlich 2 M. täglich an Geld und Naturalien erbetelt, so ist in dem einen Jahre dem Reg.-Bezirk Frankfurt a. d. O. die Summe von 164,105 M. 74 Pf. erspart. Das Netz der Natural-Versorgungs-Stationen ist dort, einige fehlende Maschinen abgerechnet, ein geschlossenes, nur die Kreise Arnswalde, Guben Land, Guben Stadt sind noch im Rückstande, aber auch dort ist gegründete Hoffnung baldiger Einföhrung der Stationen. Unterthanen werden dieselben fast überall durch die Communalverbände, und von überall kommt die gleiche Nachricht: „Die Bettelst. hat fast ganz aufgehört, von einer Belästigung des Publikums durch Bettler ist nichts mehr zu spüren.“ Die Wirkung der Stationen ist so überraschend, daß man in den meisten Fällen darüber die großen Mängel, welche ihnen noch anhaften, überlist. Wer sich näher über die Arbeit der Belämpfung der Wandlerbettelst. informieren will, abonnire auf das Correspondenzblatt „Die Arbeiter-Colonie“, welches auf der Post unter No. 494 zu bestellen ist.

* (Unruhen in Paris.) Die Trauer um Victor Hugo, welcher sich Frankreich gegenwärtig in überschwänglicher Weise hingibt, ist an den beiden Pfingstfeiertagen durch einen blutigen Conflict auf jener Stätte, welche die sterblichen Ueberreste des großen Dichters aufnehmen soll, unterbrochen worden. Der revolutionäre Socialismus, in Frankreich mehr als anderswo zum Handeln bereit, hat wieder einmal ein Lebenszeichen seiner Art von sich gegeben. Alljährlich pflegen die Pariser Communnarden am 24. Mai am Pere Lachaise eine Trauerfeier für die dortselbst nach Bewältigung des Commune-Aufstandes erschossenen Gefinnungsgenossen abzuhalten. Bisher verliefen diese Kundgebungen stets ohne Störung, so daß es Niemanden einfiel, der diesmaligen Demonstration eine besondere Bedeutung beizulegen, und nur die Polizei hatte in gewohnter Weise ihre Vorsichtsmaßregeln getroffen. Und doch war die Sachlage gegen die früheren Jahre wesentlich verändert. Die früheren Regierungen hatten bekanntlich den Communnarden weiten Spielraum für alle ihre Kundgebungen, soweit sich dieselben nur auf Worte und äußere Zeichen, wie Fahnen, Kränze, Abzeichen u. s. w. beschränkten, gewährt und ließen sie überhaupt so viel wie nur möglich gewähren. Diese Freiheit war von den Communnarden in höchstem Maße ausgedehnt worden und in zahllosen Versammlungen wurde der Haß gegen die Regierung und die gegenwärtige staatliche und gesellschaftliche Ordnung in der bekannnten extremsten Weise gepredigt. Dies wurde endlich dem Ministerium Herrn zu toll, und der Minister des Innern setzte ein Gesetz durch, welches revolutionäre Kundgebungen mit Abzeichen u. s. w. auf Straßen und öffentlichen Plätzen verbietet. Der blutige Zusammenstoß an den beiden Pfingstfeiertagen — am Pfingstmontag gab das Begräbniß des Mitgliedes der Commune, Courmel, zu neuen Ausschreitungen Anlaß — ist als eine unmittelbare Folge jenes Gesetzes anzusehen. Am 24. kam es gegen 2 Uhr Mittags zu einem mehrstündigen Kampfe zwischen 3—4000 Communnarden und der durch Polizei und zwei Bataillone Stadtsoldaten vertretenen bewaffneten Macht, welche das Entfallen rother und schwarzer Fahnen nicht dulden wollte, bei welchem 50—60 Personen verwundet, einige auch getödtet wurden. Der Zusammenstoß wäre zweifellos noch viel cruster gewesen, wenn die Communnarden, die auf denselben nicht gerechnet hatten, bewaffnet gewesen wären. Am 26. d. wurden anläßlich des Begräbnißes des Mitgliedes der Commune, Amouroux, neue Unruhen befürchtet, jedoch verlief dasselbe ohne Zwischenfall. Es verlautet, daß die Communnarden an dem Begräbniß Victor Hugo's, welches nächsten Samstag stattfinden soll, bewaffnet theilnehmen wollen. Man hofft indessen, daß es der Regierung gelingen werde, weiteres Blutvergießen zu vermeiden.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Hohenzollern“ von Bremen am 26. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Halbverdeck-Wagen, leicht, solid, elegant, preiswürdig. Abbildung gratis. J. G. Rumpf. (Pan.-No. 7922.)

Gil. Hand 18, Frankfurt a. M. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Den Herren Mitgliedern des Bürger-Ausschusses bringe ich ergebenst zur Kenntniß, daß der vom Gemeinderathe genehmigte **Fluchtlinienplan** über projectirte Straßen in den Distrikten „**Sainer**“ und „**Diebswies**“ bis zum Ablauf dieses Monats Vormittags von 10—12 Uhr im Gemeinderaths-Sitzungszimmer zur gefälligen Einsichtnahme anliegt.
Wiesbaden, 22. Mai 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den §. 4 des Gemeinde-Beschlusses vom 29. Mai 1883, betreffend die Einführung des Schlachthaus-
1. Juli
zwanges in der Stadt Wiesbaden, wird die durch besonderen Gemeinderaths-Beschluß mit dem 1. April l. J. eingeführte und durch Regierungs-Befugung vom 11. Mai c. in wider-
russlicher Weise genehmigte Abänderung des Gebühren-Tarifs der Schlachthausanlage nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zu pos. 1 Schlachtgebühren. Dieselben sind herabgesetzt für Röhre von 3,50 Mk. auf 3 Mk., für Kälber von 0,70 Mk. auf 0,50 Mk., für Hammel, Schafe und Ziegen von 0,80 Mk. auf 0,50 Mk.

Zu pos. 3 Marktstandsgelder. Dieselben sind erhöht für Großvieh von 0,20 Mk. auf 0,50 Mk. pro Stück.
Wiesbaden, den 22. Mai 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr will Frau **Carl Lochhass Wwe.** von hier ihre an der Mehrgasse No. 31 und dem Graben No. 30 zwischen Peter Maurer und Louis Gieß belegene Hofrath, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhaus an der Mehrgasse, einem zweistöckigen Bau an dem Graben und einem zweistöckigen Zwischenbau, sowie 8 Rth. 01 Sch. oder 2 Ar 00,25 Du.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, mit obervormundschaftlichem Consense in dem Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier versteigern lassen.
Wiesbaden, den 22. Mai 1885.

12727 Die Bürgermeisterei.

Milch, frisch von der Kuh,

zum Trinken $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pfg., Morgens von 6 Uhr und Abends von 5 Uhr an bei 11865

Heinrich Wintermeyer,
Adolphstraße 1.

Dieselbst **frische Milch in Flaschen,**
Morgens und Abends frei ins Haus gebracht, per Liter 25 Pf.

Ein gut erhaltenes **Sopha** ist billig zu verkaufen **Adolphs-**
allee 49, II. 12728

Erste Wiesbadener Kaffee-Bremerei vermittelt Maschinenbetriebs von

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15,

empfehlte nachstehend verzeichnet

= gebrannten Kaffee, =

jederzeit frisch und auf natürliche Weise (ohne irgend welchen Zusatz) gebrannt in ganz vorzüglichster feiner Qualität zu billigsten Preisen:

No.	Kaffeeart	Preis per Pfund
2.	Campinas, reinschmeckend	Mk. 1.—
3.	Westind. Java	1.10
4.	Tellicherry & Honduras	1.20
5.	Demerary & Java	1.30
6.	Soemanieck & Demerary	1.40
7.	Soemanieck & Neilgherry	1.50
9.	Martinique, hochfein	1.80
10.	Java-Preanger	1.60
11.	Preanger-Perl	1.60
12.	Soecaratia, großbohlig	1.70
12a.	Soecaratia, Riesenperl	1.90
13.	Aechten Nangoon, feinbraun	1.80
14.	3fft. Menado, 3fft. braun	1.90
15.	3fft. braun Java	1.90
16.	Hoch3fft. dunkelbraun Java-Preanger	2.—

Rohen Kaffee

in größter Auswahl.

Zucker

in Broden, Würfel geschnitten, sowie gemahlene

Raffinade

zu den billigsten Preisen.

241

Echtes Malz-Extract aus der Niederrheinischen Malz-Extract- Branerei Lachhausen bei Wesel.

(Garantirter Gehalt 17% Extractivstoff, 8% reiner Malzzucker.)
Bewährtes Nähr- und Stärkungsmittel für Kranke und schwächliche Personen, Reconvallescenten, Blutarme, Wöchnerinnen, Ammen und Kinder.

Merztlich empfohlen.

Vorräthig in Flaschen à 65 Pf. mit Glas in Wiesbaden bei
Herrn **Ed. Böhm**, Kirchgasse 24; **P. Frelhen**, Rheinstraße;
A. Klitz, Lammstraße; **J. M. Roth**, gr. Burgstraße. 8742

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bureau Rheinstraße 17

neben der Post. Wohnung Wilhelmstraße No. 1. 248.

An- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Parzellierungen und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den **besten Erfahrungen**

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 7755
Kleines Landhaus in der Nähe der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. 180** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12559

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Haus mit Stallung, Werkstätte mit Feuergerechtigkeit und Hofraum (an der Dogheimerstraße) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8941

Villa mit Garten und schöner Stallung zu verkaufen. Off. Chiffre „Olga“ Exp. 248
 Hochfeines, rentables **Herrschaftshaus** wegzugshalber zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 12744

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kl. Burgstraße 5. 4183

Feines Haus (Adolphsallee) krankheitsshalber preiswürdig abzugeben. Näh. durch **Fr. Beilstein**, Bleichstr. 7. 12745

Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen. Preis **45,000 Mk.** Näh. Exped. 7730

Herrschaftshaus (Adolphsallee), großer Hof, preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12746

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern, gewölbten, trockenen Kellern etc., im schönsten Theile des Nerothales, solid und praktisch gebaut, ist unter **besonders günstigen** Umständen preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kl. Burgstraße 5. 11491

Villa, 30 Zimmer, direct am Curhause, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12747

Stiller Theilhaber

mit **5000 Mk.** von einem gut renommirten Geschäft gesucht. Derselbe könnte auf Wunsch im Hause (angenehme, gesunde Lage) wohnen und Pension erhalten. Offerten unter **L. 100** postlagernd erbeten. 12562

Eine seit 8 Jahren im Betriebe befindliche größere **Gärtnerei** mit **Wohnung** ist von Martini d. J. ab anderweitig zu verpachten. Näheres Helenestraße 10, Parterre. 11672

40,000 Mk. erste Hypothek auf ein Geschäftshaus **M. O. 404** franco postlagernd hier erbeten. 12536

6000 u. 12,000 Mk. auf Nachhypothek gesucht. N. E. 11918

14—15,000 Mk. bei mehr als doppelter Sicherheit auf Güter in bester Gegend à 5% gesucht. Näh. d. **L. Winkler**, Röderstr. 41, 1. St. 12537

70—100,000 Mk. à 2 1/4 auf 1. Hyp. auszuleihen. N. E. 11917

Hypotheken-Capital

auf Häuser: { Hälfte der Tage à 4 1/4 %
 bis zu 2/3 der Tage à 4 1/2 %,
 auf Güter zu 4 %.

281

Oberlaender & Cie.,
 Langgasse 6.

15—16,000 Mk. auf Nachhyp. auszuleihen. N. Exp. 12000

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Für ein Fräulein (Norddeutsche) festen Alters wird in einem feinen Hause zur Bedienung und Gesellschaft einer Dame Stellung gesucht. Dasselbe ist im Schneidern, den Handarbeiten, sowie auch im Häuslichen gründlich erfahren und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 12763

Eine **holländische Dame** festen Alters, welche seit einigen Jahren ihrer Gesundheit wegen hier in Wiesbaden lebt, wünscht auf Mitte September eine Stelle als **Gesellschafterin**. Honorar wird nicht beansprucht. Offerten unter **O. Z.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12375

Eine früher in Jena ausgebildete **Krankenpflegerin**, aus guter Familie, die hier öfters in Pflegen ist, auch in der Wirthschaft Erfahrung besitzt, sucht, gestützt auf vorzügliche Atteste, sofort Engagement. Gef. Offerten unter **L. A. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12621

Eine perfecte **Büchlerin** sucht Stelle in einem Büchelgeschäft. Näh. Wellrichstraße 3, Hinterhaus 2 Treppen bei Roth. 12757

Eine tüchtige, zuverlässige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hellmündstraße 13a, Hinterhaus; daselbst empfiehlt sich eine perfecte Köchin den Herrschaften zur Aushilfe oder bei festlichen Gelegenheiten. 12643

Eine anst. Frau s. Monatsstelle. N. Nerostr. 19, Frontsp. 12679

Eine anst., saub. Frau sucht Monatsstelle. N. Jahnstr. 2. 12719

Ein gezeigtes Mädchen aus bess. Familie, in allen Handarbeiten erfahren, sucht für einige Stunden des Tags bei Damen od. größ. Kindern Stellung. Näh. Dranienstraße 11, Hth., 1 St. 12762

Ein junges Mädchen wünscht Stelle in einer feineren Restauration oder Conditorei in Wiesbaden. **Emma**

Schwardmann, Cassel, Friedrichsplatz No. 7. 64

Ein Mädchen, perfect im Kleidermachen u. Bügeln, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Helenestraße 9, Hth. I. 12658

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Albrechtstraße 9, Parterre. 12595

Eine Köchin, die der feineren Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. Stiftstraße 21 im Seitenbau, 2 Tr. 12597

Ein junger, tüchtiger **Wert- und Zeitungsetzer** sucht sofort Stelle.

Werthe Offerten unter **P. 10** postl. Oberlahnstein. 12612

Ein junger, kräftiger Mann, welcher auch Kellerarbeiten versteht, sucht Stelle als Hausbursche hier oder auswärts. Gef. Offerten unter Chiffre **K. M. 24** an die Exped. d. Bl. 12741

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine durchaus tüchtige Arbeiterin findet dauernde und angenehme Stellung in einem hiesigen feinen Geschäfte. Gef. Offerten unter Angabe der seitherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche sind bis zum 29. d. Mts. unter **H. R. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12633

Perfecte Tailen- u. Rockarbeiterinnen werden sofort gesucht

Langgasse 50, 1. Etage. 12487
 Anständige, junge Mädchen können die Schneiderei gründlich erlernen Saalstraße 32, 2 Treppen hoch. 12653

Gesucht.

Ein besseres Mädchen, welches der feineren Küche selbstständig vorstehen kann, bei gutem Lohn von einer kleinen Familie gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Vorzustellen Rheinstraße 51 Morgens bis 10 und Nachmittags bis 5 Uhr. Eintritt sogleich oder später. 12644

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Rheinstraße 35, 1 Treppe hoch. 12617

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Nerostraße 46 im Laden. 12672

Ein braves Mädchen vom Lande, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12581
 Gesucht ein gewandtes Zimmermädchen für ein Privathotel. Näheres Expedition. 12670
 Ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. Juni gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Stüftstraße 10, I. 12681

Gesucht wird für gleich ein tüchtiges, starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn **Mainzerstraße 13** in **Biebrich a. Rh.** 12754

Ein braves Mädchen, welches selbstständig feimbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird von kleiner Familie auf sofort oder später gesucht. Vorzustellen Nachmittags von 12^{1/2}—2 oder Abends nach 7 Uhr Dohheimerstraße 34, Parterre. 12735
 Ein Küchenmädchen wird auf sofort gesucht. **Gebr. Abler, Neroberg.** 12742

Ein einf., brav. Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 6. 12720

Photographie.

Ein tüchtiger **Retoucheur**, der auch als Operateur eintreten kann, auf sogleich für Wiesbaden gesucht. Offerten **sub Z. Z. 23** an die Exped. erbeten. 12532

Lehrling zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der Eisenwarenhandlung H. Sch. Adolf Wehggandt, obere Webergasse 36. 1933

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Wellrichstraße 21. 11820

Ein **Glaserlehrling** gesucht. Näh. Helenenstraße 12. 12069

Austreicher und **Ladierer** gesucht Walramstraße 25a. 12606

Ein **Mecherlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253

Zur **Besorgung** eines Gartens und zur **Berichtigung** häuslicher Arbeiten

gelernter Gärtner gesucht. wird ein

Berheiratheter, kinderloser Mann wird vorgezogen. Anmeldungen unter Vorlage von Zeugnissen über mehrjährige, ähnliche Stellungen sind abzugeben **Hilfastraße 10.** 12733

Hausbursche gesucht Kirchgasse 24. 12608

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Herr (nicht Gurgast) sucht im Mittelpunkt der Stadt ein hübsch möblirtes Zimmer mit ganzer, guter Pension bei honneter Familie vom 1. Juni c. dauernd zu miethen. Franco-Offerten nebst Preisangabe erbitte schleunigst unter **H. B. 26** an die Exped. d. Bl. 12766

Ein kleines Haus in freundl. Lage ober 2 Etagen, zusammen 7—8 Zimmer, nebst Weinkeller für 20 Stück, nicht zu entfernt von der Pferdebahn, auf 1. Oct. c. oder April 1886 zu miethen gesucht. Fr.-Offerten nebst Preisangabe sub **M. N. 200** an die Exp. 12722

Angebote:

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 10117

Adelhaidsstraße 54 in neuem, sehr elegantem Hause, sind zu September oder October Etagen von 6, 7 und 9 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer und Mansarden zu vermieten. Näheres Rheinstraße 84, Parterre. 10084

Bahnhofstraße 18, 3 Stiegen, ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11969

Große Burgstraße 7, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. 12626

Friedrichstraße 27 sind zwei unmöbl. Zimmer zu verm. 12695

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 9153

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Derurgartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblirte Zimmer zu vermieten. 8857

Villa Mainzerstraße 6, Vorderhaus, fein möblirte Parterre- und Bel-Etage-Zimmer zu vermieten. 11601

Balkon, Garten.

Michelsberg 10, Hinterhaus 3 Stiegen hoch, ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12734

Nicolastraße 1 möblirte Zimmer und möblirte Etagen mit Küche zu vermieten. 12371

Reugasse 7, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Schlafzimmer auf gleich oder 1. Juni an einen Herrn zu vermieten. 12662

Rheinstraße 15 möblirte Wohnung zu verm. 1649

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11645

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblirte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Walramstraße kleines möblirtes Zimmer (12 Mt. monatlich) zu vermieten. Näh. Exped. 12731

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblirte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeystraße 8. 6973

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidsstraße 16. 5129

Elegant möblirtes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz, gesund, hell, freundlich, zu vermieten. Näheres **Philippstraße 9, Frontspitze.**

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11270

1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Stock. 11749

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 11825

Möblirte Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatweise) zu vermieten. Näh. Auskunft gratis in der Annonc.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengeschäft). 12223

Ein lustiges, freigelegenes Zimmer, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 12181

Sogleich oder per 1. Juli zu verm.

eine im Besten erhaltene und renovirte Wohnung im zweiten Stock des Hauses Rheinstraße 65. Miethpreis per annum 1500 Mark. Näheres und zur Einsicht täglich von 3—4 Uhr; auch können die Möbel zc. zc. ganz oder theilweise käuflich erworben werden. 12468

Ein geräumiges, komfortables Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. Nerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Schöne Zimmer sind zu haben Taunusstraße 26, 1 Treppe hoch. 12716

Ein fein möbl. Salon nebst 1—2 lustigen Schlafzimmern (untere Friedrichstraße) zu vermieten. N. Exp. 12750

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 26, Hth. B. 12758

Ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer an einen anständigen, soliden jungen Mann auf 1. Juni zu vermieten Walramstraße 1, 3 Stiegen hoch. 12729

2 schöne, gutmöbl. Zimmer zu verm. Karlstraße 1, 1. Et. 12723

Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Piecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis **Gemeindebadgäßchen 8.** 11767

Ein reinlicher Herr erhält Schlafstelle Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 3 Treppen. 12756

Villa Helene. Pension.
 Parkstrasse 6. 11728

„Villa Carola“, 3204
 Familien-Pension,
 4 Wilhelmplatz 4.

Fahrplan der Nassauischen Eisenbahn

Frankfurt - Wiesbaden - Niederlahnstein - Coblenz.

Stationen.	S. Zug.				S. Zug.				S. Zug.				S. Zug.												
	1-3	1-4	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3										
Frankfurt T. Bhf. ab	—	—	—	610	755	945	1000	—	1200	—	155	205	255	—	430	610	730	850	1040						
Höchst an	—	—	—	624	807	957	1014	—	1213	—	206	219	308	—	442	624	734	749	904	1064					
Höchst ab	—	—	—	636	857	—	1023	—	1218	—	—	224	324	—	500	636	753	909	1058						
Sulzbach an	—	—	—	646	907	—	1033	—	1228	—	—	234	334	—	510	646	803	919	1109						
Soden an	—	—	—	654	915	—	1041	—	1236	—	—	242	342	—	518	654	811	927	1117						
Soden ab	—	—	—	601	706	—	933	—	1103	—	1250	—	247	—	411	600	710	710	827	945					
Sulzbach an	—	—	—	609	725	—	941	—	1111	—	1258	—	256	—	419	608	718	718	835	953					
Sulzbach ab	—	—	—	621	735	—	943	—	1123	—	110	—	307	—	431	620	730	730	847	1003					
Höchst an	—	—	—	627	809	—	959	—	1016	—	208	—	310	—	444	626	737	751	906	1067					
Höchst ab	—	—	—	636	817	—	1025	—	1223	—	—	—	318	—	452	635	746	806	915	1106					
Hattersheim an	—	—	—	648	827	—	1036	—	1234	—	—	—	329	—	461	645	758	811	926	1117					
Hattersheim ab	—	—	—	659	837	—	1047	—	1244	—	—	—	339	—	471	657	770	822	937	1128					
Flörsheim an	—	—	—	659	837	—	1047	—	1244	—	—	—	339	—	471	657	770	822	937	1128					
Flörsheim ab	—	—	—	659	837	—	1047	—	1244	—	—	—	339	—	471	657	770	822	937	1128					
Hochheim an	—	—	—	659	837	—	1047	—	1244	—	—	—	339	—	471	657	770	822	937	1128					
Hochheim ab	—	—	—	659	837	—	1047	—	1244	—	—	—	339	—	471	657	770	822	937	1128					
Kastel (Mainz) an	1-3	1-3	1-3	708	845	—	1028	1056	1252	—	256	—	347	—	512	706	818	830	946	1137					
Kastel (Mainz) ab	1-3	1-3	1-3	721	847	—	1035	1104	1265	216	244	318	354	—	514	608	713	—	832	949	1139				
Curve an	—	—	—	812	631	728	853	—	1041	1111	1212	101	223	—	325	401	521	610	720	835	956	1146			
Curve ab	—	—	—	820	641	736	901	—	1050	1119	1230	109	231	—	333	409	529	618	728	847	1004				
Biebrich an	—	—	—	624	721	743	846	—	1033	1104	1205	1251	214	—	318	351	424	—	603	712	731	831	949		
Biebrich ab	—	—	—	632	730	753	856	—	1043	1113	1214	103	225	—	327	403	433	522	612	722	740	840	958	1147	
Curve an	—	—	—	814	632	730	753	856	—	1043	1113	1214	103	225	—	327	403	433	522	612	722	740	840	958	1147
Curve ab	—	—	—	822	642	740	753	856	—	1050	1121	1222	111	233	—	335	411	444	530	620	730	751	848	1006	1155
Wiesbaden T. Bhf. an	130	822	942	640	738	804	903	—	1050	1121	1222	111	233	—	335	411	444	530	620	730	751	848	1006	1155	

Stationen.	S. Zug.				S. Zug.				S. Zug.				S. Zug.												
	1-3	1-4	1-3	1-4	1-4	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3						
Wiesbaden Rh. Bhf. ab	—	—	500	—	710	—	840	—	1020	1056	—	1257	—	256	—	347	—	517	—	705	—	—	—	962	
Mosbach an	—	—	511	—	726	—	905	—	1044	1118	—	113	—	263	—	404	—	533	—	722	—	—	—	1095	
Schierstein an	—	—	517	—	733	—	912	—	1120	—	120	—	300	—	411	—	—	—	—	729	—	—	—	1015	
Niederwalluf an	—	—	524	—	740	—	919	—	1127	—	127	—	307	—	418	—	—	—	—	736	—	—	—	1022	
Eltville an	—	—	531	—	748	—	925	—	1058	1134	—	134	—	314	—	425	—	547	—	743	—	—	—	1029	
Erbach an	—	—	—	—	754	—	930	—	1140	—	140	—	320	—	431	—	—	—	—	754	—	—	—	1035	
Hattenheim an	—	—	540	—	801	—	937	—	1147	—	147	—	327	—	438	—	—	—	—	801	—	—	—	1043	
Oestrich-Winkel an	—	—	547	—	808	—	944	—	1154	—	154	—	334	—	445	—	—	—	—	809	—	—	—	1049	
Geisenheim Jnsbg. an	—	—	554	—	816	—	952	—	1202	—	202	—	342	—	453	—	—	—	—	816	—	—	—	1057	
Rüdesheim an	—	—	600	—	823	—	959	—	1119	1209	—	200	—	349	—	500	—	—	—	816	—	—	—	1104	
Rüdesheim ab	—	—	603	—	829	—	—	—	1124	1214	—	238	—	354	—	—	—	—	—	820	—	—	—	—	
Assmannshausen an	—	—	611	—	838	—	—	—	1132	1223	—	263	—	402	—	—	—	—	—	829	—	—	—	—	
Lorch an	—	—	622	—	850	—	—	—	1143	1235	—	318	—	413	—	—	—	—	—	830	—	—	—	—	
Lorch ab	—	—	631	—	900	—	—	—	1244	—	343	—	432	—	—	—	—	—	—	831	—	—	—	—	
Caub an	—	—	647	—	917	—	—	—	1294	1269	—	456	—	437	—	—	—	—	—	832	—	—	—	—	
Caub ab	—	—	658	—	928	—	—	—	—	110	—	523	—	448	—	—	—	—	—	833	—	—	—	—	
St. Goarshausen an	—	—	707	—	937	—	—	—	—	119	—	552	—	457	—	—	—	—	—	834	—	—	—	—	
St. Goarshausen ab	—	—	717	—	947	—	—	—	—	120	—	564	—	467	—	—	—	—	—	835	—	—	—	—	
Camp an	—	—	726	—	956	—	—	—	—	121	—	576	—	477	—	—	—	—	—	836	—	—	—	—	
Camp ab	—	—	736	—	966	—	—	—	—	122	—	588	—	487	—	—	—	—	—	837	—	—	—	—	
Osterspai an	—	—	745	—	975	—	—	—	—	123	—	600	—	497	—	—	—	—	—	838	—	—	—	—	
Osterspai ab	—	—	755	—	985	—	—	—	—	124	—	612	—	507	—	—	—	—	—	839	—	—	—	—	
Braubach an	—	—	764	—	994	—	—	—	—	125	—	624	—	517	—	—	—	—	—	840	—	—	—	—	
Braubach ab	—	—	774	—	1004	—	—	—	—	126	—	636	—	527	—	—	—	—	—	841	—	—	—	—	
Oberlahnstein an	5:55	—	783	—	1014	—	—	—	—	127	—	648	—	537	—	—	—	—	—	842	—	—	—	—	
Oberlahnstein ab	5:40	—	793	—	1024	—	—	—	—	128	—	660	—	547	—	—	—	—	—	843	—	—	—	—	
N.-Lahnstein an	5:45	7:20	743	8:55	1012	11:01	—	—	1265	1246	153	328	—	523	533	—	—	—	656	733	742	1001	923	946	1030
N.-Lahnstein ab	5:55	7:30	752	8:44	1021	11:10	—	—	104	1265	203	338	—	533	542	—	—	—	706	742	751	1010	933	955	1040
Coblenz Mosel-Bhf. an	5:55	7:30	752	8:44	1021	11:10	—	—	104	1265	203	338	—	533	542	—	—	—	706	742	751	1010	933	955	1040

Coblenz - Ems - Glissen.

Stationen.	Sch.-Z.				Sch.-Z.				Sch.-Z.				Sch.-Z.					
	1-4	1-4	1-3	1-3	1-3	1-4	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	
Coblenz Mosel-Bhf. ab	—	600	710	826	1012	1116	1245	—	306	—	515	560	725	800	—	—	—	1045
N.-Lahnstein an	—	610	720	835	1021	1126	1255	—	315	—	525	600	735	810	—	—	—	1055
N.-Lahnstein ab	—	616	—	838	1023	1130	1258	—	320	—	532	601	740	—	—	—	—	1057
Friedrich																		

Leisenbahn vom 1. Juni 1885.

Coblenz - Niederlahnstein - Wiesbaden - Frankfurt.

Station	1-4		1-4		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3	
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
Coblenz	600	710	825	1012	1116	1246	230	306	515	550	600	725	800	1000	1045							
N.-Lahn	610	720	835	1021	1125	1255	240	315	525	560	610	735	810	1010	1055							
N.-Lahn	618	728	841	1027	1131	1261	244	319	529	564	614	739	814	1014	1059							
Obernahn	630	737	846	1032	1136	1266	250	325	535	570	620	745	820	1020	1065							
Brack	638	745	853	1039	1143	1273	256	331	541	576	626	751	826	1026	1071							
Ostern	638	745	853	1039	1143	1273	256	331	541	576	626	751	826	1026	1071							
Comp	648	755	861	1045	1149	1279	262	337	547	582	632	757	832	1032	1077							
Kester	657	764	871	1048	1152	1282	268	343	553	588	638	763	838	1038	1083							
St. Ger	708	815	921	1087	1191	1321	339	415	615	650	700	825	900	1100	1145							
Canb	734	841	947	1113	1217	1347	355	431	631	666	716	841	916	1116	1161							
Lorch	738	845	951	1117	1221	1351	359	435	635	670	720	845	920	1120	1165							
Asman	748	855	961	1127	1231	1361	365	441	641	676	726	851	926	1126	1171							
Rüdes	756	863	969	1135	1239	1369	369	445	645	680	730	855	930	1130	1175							
Rüdes	640	747	853	1019	1123	1253	434	510	710	745	795	920	995	1195	1240							
Geisen	648	755	861	1027	1131	1261	443	519	719	754	804	929	1004	1204	1249							
Oestr	658	765	871	1035	1139	1269	448	524	724	759	809	934	1009	1209	1254							
Hatten	705	812	918	1084	1188	1318	501	577	777	812	862	987	1062	1262	1307							
Erhac	712	819	925	1091	1195	1325	507	583	783	818	868	993	1068	1268	1313							
Eltvil	718	825	931	1097	1201	1331	516	592	792	827	877	1002	1077	1277	1322							
Nieder	725	832	938	1104	1208	1338	524	600	800	835	885	1010	1085	1285	1330							
Schie	732	839	945	1111	1215	1345	532	608	808	843	893	1018	1093	1293	1338							
Mosha	744	851	957	1117	1221	1351	544	620	820	855	905	1030	1105	1305	1350							
Wiesba	754	861	967	1127	1231	1361	554	630	830	865	915	1040	1115	1315	1360							

Giessen - Ems - Coblenz.

Station	1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
Giessen	530	640	750	910	1010	1140	1240	1370	1470	1600	1700	1830	1930	2060	2160	2290	2390	2520	2620	2750	2850
Welsch	540	650	760	920	1020	1150	1250	1380	1480	1610	1710	1840	1940	2070	2170	2300	2400	2530	2630	2760	2860
Welsch	545	655	765	925	1025	1155	1255	1385	1485	1615	1715	1845	1945	2075	2175	2305	2405	2535	2635	2765	2865
Albsh	555	665	775	935	1035	1165	1265	1395	1495	1625	1725	1855	1955	2085	2185	2315	2415	2545	2645	2775	2875
Brack	604	714	824	984	1084	1214	1314	1444	1544	1674	1774	1904	2004	2134	2234	2364	2464	2594	2694	2824	2924
Stach	611	721	831	991	1091	1221	1321	1451	1551	1681	1781	1911	2011	2141	2241	2371	2471	2601	2701	2831	2931
Lahn	620	730	840	1000	1100	1230	1330	1460	1560	1690	1790	1920	2020	2150	2250	2380	2480	2610	2710	2840	2940
Welsch	625	735	845	1005	1105	1235	1335	1465	1565	1695	1795	1925	2025	2155	2255	2385	2485	2615	2715	2845	2945
Amst	645	755	865	1025	1125	1255	1355	1485	1585	1715	1815	1945	2045	2175	2275	2405	2505	2635	2735	2865	2965
Vill	656	766	876	1036	1136	1266	1366	1496	1596	1726	1826	1956	2056	2186	2286	2416	2516	2646	2746	2876	2976
Ram	702	812	922	1082	1182	1312	1412	1542	1642	1772	1872	2002	2102	2232	2332	2462	2562	2692	2792	2922	3022
Esch	711	821	931	1091	1191	1321	1421	1551	1651	1781	1881	2011	2111	2241	2341	2471	2571	2701	2801	2931	3031
Lahn	718	828	938	1098	1198	1328	1428	1558	1658	1788	1888	2018	2118	2248	2348	2478	2578	2708	2808	2938	3038
Lahn	718	828	938	1098	1198	1328	1428	1558	1658	1788	1888	2018	2118	2248	2348	2478	2578	2708	2808	2938	3038
Dier	555	665	775	935	1035	1165	1265	1395	1495	1625	1725	1855	1955	2085	2185	2315	2415	2545	2645	2775	2875
Dier	555	665	775	935	1035	1165	1265	1395	1495	1625	1725	1855	1955	2085	2185	2315	2415	2545	2645	2775	2875
Fach	604	714	824	984	1084	1214	1314	1444	1544	1674	1774	1904	2004	2134	2234	2364	2464	2594	2694	2824	2924
Hahn	611	721	831	991	1091	1221	1321	1451	1551	1681	1781	1911	2011	2141	2241	2371	2471	2601	2701	2831	2931
Jam	622	732	842	1002	1102	1232	1332	1462	1562	1692	1792	1922	2022	2152	2252	2382	2482	2612	2712	2842	2942
Obern	634	744	854	1014	1114	1244	1344	1474	1574	1704	1804	1934	2034	2164	2264	2394	2494	2624	2724	2854	2954
Nach	642	752	862	1022	1122	1252	1352	1482	1582	1712	1812	1942	2042	2172	2272	2402	2502	2632	2732	2862	2962
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875	1035	1135	1265	1365	1495	1595	1725	1825	1955	2055	2185	2285	2415	2515	2645	2745	2875	2975
Em	655	765	875</																		

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. Mai.

Geboren: Am 17. Mai, dem Hotelbesitzer Victor Kleeblatt e. S., N. Anton Victor Albert. - Am 22. Mai, dem Fabricearbeiter Friedrich Reichmann e. L., N. Antonie Catharine. - Am 19. Mai, dem Hilfsbahnhüter Nicolaus Bach e. S., N. Friedrich Philipp Peter. - Am 19. Mai, dem Tapezierer Georg Rübmann e. L., N. Anna Marie. - Am 23. Mai, ein unehel. S., N. Georg Gustav. - Am 21. Mai, dem Herrnschneidergehülfen August Böcker e. L., N. Marie Barbara. - Am 18. Mai, dem Tagelöhner Ludwig Hennemann e. L. - Am 24. Mai, dem Tagelöhner Jacob Joseph Behler e. L., N. Catharine Marie Philippine Christine. - Am 17. Mai, dem Schreiner Wilhelm Mayer e. L., N. Minna Johanna.

Aufgeboren: Der Eisenbahn-Bureau-Aspirant Carl Friedrich Heinrich Conrad Klages von Misburg, wohnh. zu Hannover, früher zu Düsseldorf, Misburg und dahier wohnh., und Wilhelmine Auguste Maxaner von hier, wohnh. zu Hannover, früher zu Gms, Misburg und dahier wohnh. - Der Assistent-Ärzt 1. Classe Dr. med. Paul Carl Anton Schebler von Breslau, wohnh. zu Weilburg, und Julia Wagner von Santos in Brasilien, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 23. Mai, der Buchhalter am Borchsverein Hermann Friedrich Theodor Schwarburger von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Haub von hier, wohnh. dahier. - Am 23. Mai, der verw. Zimmermann Georg Friedrich Adolph Honfad von hier, wohnh. dahier, und Johanna Marie Magdalene Hoob von Weplar, wohnh. dahier, früher zu Weplar wohnh. - Am 23. Mai, der Maurergehülfe Peter Bopp von Bettenhain, Amis L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Philippine Caroline Junfer von hier, wohnh. dahier. - Am 23. Mai, der Sergeant Andreas Allendorf von Nonshausen, kreisf. Notenburg, wohnh. dahier, und Marie Christine Ermit von Seigenhahn, Amis Behen, wohnh. dahier. - Am 23. Mai, der verw. Stuhlmacher Carl Christian Klappes von hier, wohnh. zu Frontenthal in der Bayerischen Rheinpfalz, und Anna Marie Reh von Frontenthal, wohnh. daselbst. - Am 26. Mai, der königl. Seconde-Lieutenant Alfons Oscar Theodor Mittenzweig von Gaffel, wohnh. daselbst, früher zu Hanau wohnh., und Eugenie Wilhelmine Steben von Wiburg in Finnland, wohnh. dahier. - Am 26. Mai, der königl. Seconde-Lieutenant a. D. Ferdinand Wilhelm Fischer von Plön in Holstein, wohnh. daselbst, und Julie Sophie Margarethe Hoffmann, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. Mai, Emil Gustav Friedrich, S. des Eisenbahn-Stationen-Assistenten Ferdinand Wille, alt 4 J. 5 M. 23 T. - Am 23. Mai, Johanna, L. des Schuhmachers Gottlieb Hoffmann, alt 1 J. 8 M. 1 T. - Am 24. Mai, der Tagelöhner Heinrich Ludwig Schmidt, alt 29 J. 1 T. - Am 24. Mai, der Schreinergehülfe Friedrich Blümer, alt 38 J. 9 M. 20 T. - Am 24. Mai, der Barbiergehülfe Emil Martin Griefel, alt 17 J. 8 M. 3 T. - Am 25. Mai, Johanne, geb. Ott, Ehefrau des Fuhrmanns Heinrich Bettendorf, alt 42 J. 11 M. 18 T. - Am 24. Mai, Luise, geb. Benfiegel, Wittve des Buchhalters am Borchsverein Heinrich Gierig, alt 35 J. 2 M. 1 T. - Am 26. Mai, der Tagelöhner Anton Scherer, alt 66 J. 1 M. 21 T. - Am 26. Mai, Alwine, geb. von Bannwarth, Wittve des königl. Majors Carl Struenjee, alt 41 J. 5 M. 5 T. - Am 25. Mai, der Rentner Ernst Sönid, alt 52 J. 7 M. 18 T. - Am 25. Mai, Wilhelm, S. des Lackirers Wilhelm Schloffer, alt 7 J. 1 M. 20 T. - Am 25. Mai, die unverheh. gewerblohe Marie Stöcker von Belderod, Amis St. Goarshausen, alt 60 J. 28 T. - Am 25. Mai, der Tischler Wilhelm Reckmann von Spabrüden, kreisf. Kreisnach, alt 29 J. 6 M. 6 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. Mai 1885.)

Table with columns for names and locations. Includes sections: Adler, Schmersahl, Altesaal, Bären, and others.

Table with names and locations: Sigfried, Köln; Hefft, Kfm. m. Fm., Bammenthal; Weigel, Kfm. m. Fr., Leipzig; Gröser, Kfm., Köln; Spängerl, Kanzleirath, Stuttgart; Detthe, Kfm., Westfalen; vom Scheidt, Fbkb. m. Fr., Hagen; vom Scheidt, Kfm., Hagen; Plank, Kanzleirath, Stuttgart; vom Scheidt, Frl., Hagen; Goeke, Kfm. m. Fr., Hagen; Becker, Hagen; St. Georg, Oberst, England.

Belle vue

Table with names and locations: Weykander, Ingen., Schweden; Lindburg, Ingen., Schweden; Stenger, kgl. Comm.-R., Schwedt; Stenger, Dr. m. Fr., Mannheim; v. Salmuth, Fr. Baron, Berlin; v. Salmuth, Bar. m. Bed., Berlin; Langenbuch, Dr. med. m. Fr., Berlin.

Hotel Block

Table with names and locations: Veit, Ingen. m. Fr., Cüstrin; v. Tschirechky, Stad., Heidelberg; Damm, Stud., Bonn; Vorstius, m. Fr., Amsterdam; Bodenstein, Leipzig; Heberle, Betriebs-Dir. m. Fr., Oberlahnstein; Hamer, Frl., Oberlahnstein; v. Krieger, Port-Führer, Engers; Walther, Fabrikbes., Köln; v. Meynier, Fr., Tübingen; Tressen, Fr. Dr., Darmstadt; Damm, Frl., Darmstadt.

Zwei Bücke

Table with names and locations: Clausen, Catast.-Contr., Neuhaus; Schäfer, Fr., Eschwege.

Goldener Brunnen

Table with names and locations: Teg, Kfm., Berlin; Höne, Kfm., Berlin; Fortagne, Kfm., Stuttgart; Hecker, Stuttgart; Valzady, Fr. m. 2 Tcht., Stuttgart; Zitz, Oberbrechen; Seltzer, Strassburg; Steinhegen, m. Fr., Oldenburg; Kaufmann, Lichtenau.

Cöllnischer Hof

Table with names and locations: Schultz-Engelhard, Buchh., Berlin; Ziegler, Gotha; Luchs, Dr., Fraustadt; v. Mechow, Major, Berlin; Böning, Port-Führer, Engers; Stryck, Kfm., Stettin; Weidlich, Lieut., Saarbrücken; Reis, Dr., Niederlahnstein; v. Mesmer-Saldern, Lt., Eisenach; Stöckicht, Schwalbach.

Hotel Dasch

Table with names and locations: Hasenmüller, Kfm., Bonn; Knowham, m. Fr., Southpul; Baier, Dr., Frankfurt; Jungblut, Dr., Frankfurt; Mizinger, m. Fr., Karlsruhe; Friedrich, Lieut., Frankfurt; Alouts, Crefeld; Vanasse, Crefeld; Osander, Stuttgart.

Wasserheil-Anstalt

Dietenmühle

Table with names and locations: Schramm, Fbkb. m. S., Haiger; Bollmann, Zollinsp. m. Fr., Mülhhausen.

Engel

Table with names and locations: Wies, Archit., Düsseldorf; Thelen, Kfm., Düsseldorf; Meyer, Fr., Chemnitz; v. Pöllnitz, Rttmatr. a. D., Oberlödla.

Englischer Hof

Table with names and locations: Mohrmann, Frl. m. 2 Ncht., Hamburg; Schwab, Kfm., Frankfurt; Dollberg, Stud., Friedrichsdorf; Krüger, Stud., Hannover; Witte, Stud., Eilsen; Hundhausen, Stud., Conradshof; Reich, Stud., Würzburg; Modersohn, Rt. m. T., Westphalen; Kruent, Major, England; Heubal, m. Fam., England; Davidssohn, m. Fam., England.

Einkorn

Table with names and locations: Honert, Bochim; Hillesheim, Coblenz; Moritz, Bergwerksbes. m. Fr., Weilburg; Schönherr, Kfm., Finnenburg; Fleck, m. Fr., Nürnberg; Mülot, Kfm., Pirmasens; Kramer, Kfm., Elberfeld; Kaiserling, Ref., Wipperfürth; Thörmer, Assistent, Braunsfels; Biermann, Weilburg; Kühn, Dären; Wildhagen, Kfm., Frankenthal; Borryssewski, Bingen; Ekhard, Radesheim; Pieher, Homburg; Krepele, m. Fr., Coblenz; Lindenber, Bonn; Parker, Bonn; Seignan, Bonn; Hernand, Bonn; Bevers, Bonn; Wolff, Bonn; Versteegh, Bonn; Matthews, Bonn; Stumpe, Cand. math., Bonn; Tigges, m. Fam., Duisburg; Morsch, Kfm., Fürth; Morsch, Frl., Fürth; Müller, Nürnberg; Stein, Kfm., Frankfurt; Klein, m. Fr., Weinberg; Keerl, Nürnberg; Gerstung, Crefeld; Hüggen, Crefeld; Gerstung, m. Fr., Crefeld; Gerstung, Frl., Crefeld; Schroter, Frl., Crefeld; Neuschütz, Neustadt; Renner, Neustadt; Ebert, Stud., Marburg; Henschke, Stud., Marburg; Ries, Engelbach.

Eisenbahn-Hotel

Table with names and locations: Ziekwolf, Kfm., Frankfurt; Wagenführ, Lehrer, Halberstadt; Schmidt, m. Sohn, Selters; Zeicher, Kfm., Mannheim; Kuhn, Kfm., Aachen; Köhler, Kfm., Giessen; Heller, 2 Hrn. Rent., Münster; Jeske, Referend., Neuhof; Herrmann, Kfm., Bonn; Weingarten, Kfm., Bonn; Hensler, Kfm. m. Fr., Münster; Kroemeke, m. Fr., Paderborn; Zitz, Kfm., Oberlahnstein; Haring, Kfm., Duisburg; Müller, Rent., Maulbronn; Keller, Fabrikbes., St. Georgen; Schwarzmann, Rent., Nürnberg; Seehand, Fabrikbes., Neuchâtel; Tchantz, Kfm., Neuchâtel; Torney, Hotelbes., Grasse; Lorenza, Rent., Mailand; Tigler, Kfm., Wesel; Bemy, Kfm., Dortmund; Schalkovyte, Rent., Amsterdam; Bremer, 2 Frl. Rent., Köln; Ludwhorbach, Rent., Fulda; Hahn, Kfm., Waiblingen; Wirths, Kfm., Holberg; Frings, Stolberg; Neuheim, Kfm., Oberlahnstein.

Europäischer Hof

Table with names and locations: Werkmeister, Kf. m. Fr., Berlin; Lamarsche, Kf. m. S., Saarbrücken; Deppermann, Springe; Spoerer, Kfm. m. Fr., Springe.

Grüner Wald

Table with names and locations: Strelin, Kfm., Marktbreit; Heller, Kfm., Nördlingen; Schwab, Rechtsanw., Klempen; Beringer, Kfm., Siegen; Becker, Kfm., St. Georgen; Schaller, Kfm., Leipzig; Vultze, Offiz., Hagenau; Crebas, Kfm., Groningen; Bobel, Kfm., Darmstadt; Best, Fabrikbes., Darmstadt.

Piasbuda, Dr. m. Fr., Köln.
 Hellwitz, Kfm., Neuwied.
 Noher, Fr. Kfm., Köln.
 Grimm, Frankfurt.
 Kabitzsch, Kfm., Aachen.
 Kabitzsch, Kfm., Frankfurt.
 Bellmann, Kfm., Elberfeld.
 Greven, Druckereibes. m. Fr., Köln.
 Kirberg, Prof., Düsseldorf.
 Erk, Kfm., Düsseldorf.
 Eke, Lehrer, Düsseldorf.
 Welser, Hauptlehrer, Wayer.
 Dülles, Kfm. m. Fam., Elberfeld.
 Stoeber, Fbrkb. m. Fr., Würzburg.
 Ehinger, Fbkb. m. Fr., Stuttgart.
 Frenzler, Prof., Ludwigshafen.
 Wagner, Kfm., Mannheim.
 Stolz, Kfm., Mannheim.
 Hammer, Kfm., Bielefeld.
 Wolf, Juw. m. Fr., Pforzheim.
 Brumard, Kfm., Maransart.
 Brumard, Kfm., Brüssel.
 Croutte, Bürgermstr., Hontain.
 Ringel, Kfm., Niederschal.
 Schönflies, Dr. phil., Göttingen.
 Landan, Cand. med., Göttingen.
 Abel, Cand. med., Göttingen.
 Bergmann, Bankdir., Lenep.
 Hilger, Lenep.
 Schuhmacher, Chef-Red., Lenep.
 Krullmann, Prof., Düsseldorf.
 Haverländer, Kfm., Bonn.
 Möhren, Kfm., Bonn.
 Görtz, Rittmstr. a. D. m. Fr., Strassburg.
 Kämpfe, Kfm., Lengenfeld.
 Wimmer, Kfm., Lengenfeld.
 Mahler, m. Fam., Heidelberg.
 Umbseider, Oberamtsrichter, Kaiserslautern.
 Vogel, m. T., Nürnberg.
 Steinberg, m. Fr., Berlin.
 Kopperschild, Stud. jur., Bonn.
 Schäffer, Stud. phil., Bonn.
 Preuss, Prof., Metz.
 Böhner, Fabrikbes., Fürth.
 Böhner, Kfm., Fürth.
 Alt, Kfm., Laufach.
 Tonger, Kfm. m. Fr., Köln.

Hotel „Zum Mahn“:

Hesse, m. Fam., Strassburg.
 Hofmann, Gymn.-Prof., Schweinfurt.
 Melzer, Gutsbes. m. Fr., Trogen.
 Göbel, Agent, Nürnberg.

Vier Jahreszeiten:

Wolff, m. Fr., Mannheim.
 Boele, Amsterd., Amsterd.
 Cervin, Banquier m. Fr., Stockholm.
 Ritter, 2 Hrn., Düsseldorf.
 Duncombe, Fr., England.
 Macfarlan, Fr., England.
 Stubbe, Marburg.
 König, Fr. Pfarrer m. 2 Kindern, Heidelberg.
 Schlick, Fr. Banquier m. Tocht. u. Bed., Leipzig.
 Supermann, Berlin.
 Vorster, Köln.
 Münster, m. Fam., Steinbach.
 Härtogs, 2 Hrn., Rotterdam.

Kaiserbad:

Spuhn, Remagen.
 Spuhn, Kfm., Ehrenfels.

Goldenes Kreuz:

Quaquin, Gymn.-Lehrer Dr. m. Fr., Darmstadt.
 Steineshoff, Gutsbes. m. Fr., Heiligenhaus.

Killge, m. Fr., Kupferkammerhütte Hettstedt.
 Ehler, Domäne Hanseberg.

Goldene Krone:

Weinberg, Kfm. m. Fr., Coburg.

Weisse Lilien:

Schenck, Rector m. Fr., Berlin.
 Rabuska, Kfm., Berlin.
 Loebel, Rent., Dresden.

Goldene Kette:

Rovener, Kfm., Neuwied.
 Gotthardt, Kfm., Leipzig.
 Rovener, Kreuznach.
 Nell, Fr., Kreuznach.
 Mai, Fr., Kreuznach.
 Kunidur, Chemiker, Ludwigshafen.
 Rovener, Fr., Kreuznach.
 Bareiss, Kfm., Heidelberg.
 Berner, Kfm., Heidelberg.
 Kempter, Kfm., Heidelberg.
 Kempter, Kfm., Stuttgart.
 Friedrich, Kfm., Nidda.
 Eckert, Fr., Nürnberg.
 Pickel, Kfm., Nürnberg.
 Rühl, Kfm., Nürnberg.
 Pickel, Fr., Nürnberg.
 Eckert, Kfm., Nürnberg.
 Ehrhardt, 2 Hrn. Kfte., Nürnberg.
 Daucher, Kfm., Nürnberg.
 Schmaus, Kfm., Fürth.
 Zapf, Kfm., Nürnberg.
 Strauss, Kfm., Nürnberg.
 Priesser, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 Knorpp, Stuttgart.
 Kleimner, Assist., Stuttgart.
 Streissguth, Kfm., Mannheim.
 Werner, Stud. chem., Marburg.
 Becker, Maler, Düsseldorf.
 Huterti, Maler, Düsseldorf.

Nassauer Hof:

Bernus, m. Bed., Frankfurt.
 Konney, Major, Amerika.
 Stegemann, Just.-R. m. Fr., Leipzig.
 Göhring, Stud., München.
 Liebe, m. Fr., Leipzig.
 Weymar, Fr., Mühlhausen.
 Falck, Haag.
 Falck, Fr., Haag.
 Ohlenschlager, m. Fam., London.
 Lautzen, Consul, Shanghai.
 de Marez-Oyens, Amsterdam.
 Jacob, Utrecht.
 Selner, Fr. m. Fam., Köln.
 Mirdetasser, Lauterecken.
 Seligmann, m. Fr., Köln.
 Scheibler, m. Fam., Aachen.
 Ludwig, m. Tochter, Chemnitz.

Villa Nassau:

Maus, Rent. m. Fam., Köln.
 v. Deventer, m. Fr., Zwolle.

Curanstalt Serothal:

Heberle, Ing. m. Fr., O.-Lahnstein.
 Thum, Lieut., Köln.
 Eben, Lieut., Coblenz.
 Spielcke, Kfm., Wernigerode.
 Hessel, Kfm., Berlin.
 Arndts, Frankfurt.
 Hellmich, Prem.-Lieut., Görlitz.

Hotel du Nord:

v. Lehmann, Director, Ruhrort.
 Stephan, Refer. Dr., Kassel.
 Douglas, Offizier, Darmstadt.
 Moser, Fr. m. Tochter, Hamburg.
 v. Suhodolsky, Fr., Petersburg.
 Faust, m. Tochter, St. Louis.
 v. Dittfurth, Hauptmann, Kassel.
 Se. Dchl. Fürst Wladimir Galitzin, m. Bed., Petersburg.
 Verkouteren, Gen. m. Fr., Holland.

Sonnenhof:

Wiemann, Kfm., Leer.
 Lietzmann, Kfm. m. Fr., Altenkirchen.
 Vogel, Kfm., Heidelberg.
 Freygold, Kfm., Paessnack.
 Siegel, Kfm., Paessnack.
 Rossener, Kfm., Paessnack.
 Steinhauer, Kfm. m. Fr., Lindlar.
 Weber, Heidelberg.
 Corner, Freiburg.
 Queckenstedt, Leipzig.
 Graef, Düsseldorf.
 Schiefer, m. Fam., Mannheim.
 Schiefer, Berlin.
 Kunkler, Mannheim.
 Bessler, Wetzlar.
 Rübsame, Fr. m. Tocht., Wetzlar.
 Briese, Lieut., Coblenz.
 Heitereich, Kfm., Brüssel.
 Büchaly, Crefeld.

Bruhm, Crefeld.
 Ziersch, Crefeld.
 Lange, Dr., Kassel.
 Lange, Fr., Kassel.
 Rothe, Kfm., Kaiserslautern.
 Gähre, Heidelberg.
 Schlegel, München.
 Euringer, München.
 Wohlbold, m. Fr., Nürnberg.
 Jellinghaus, Camen.
 Keller, m. Fam., Fürfort.
 Lenisch, m. Fr., Aschaffenburg.
 Darlington, Stud., Giessen.
 v. Olsurky, Stud., Mannheim.
 Schienemann, Fabrikb., Stenssen.
 v. Canstein Frhr., Mannheim.
 Müller, Dr. med., Mannheim.
 Neuberger, Köln.
 Dönéges, m. Fr., Berlin.
 Illig, Kfm., Büdingen.
 Portmann, Kfm., Crefeld.
 Servaes, 2 Hrn., Köln.
 Söhs, Bonn.
 Wipfler, m. Fam., Karlsruhe.
 Spiess, Pfarrer, Oranienstein.
 Neckmann, Heildingsfeld.
 Held, Oberlehrer, Oranienstein.
 Anderer, Architect, Bruchsal.
 Bungarten, Kfm., Bonn.
 Kupper, Kfm., Liebenscheid.
 Zapitzka, Prof., Berlin.
 Foerster, Prof., Bonn.
 Rohrscheid, Offiz., Babenhausen.
 Spiess, Kfm., Frankfurt.
 Welper, Stuttgart.
 Tunke, Hagen.
 Hücke, Hagen.
 Marschand, Kfm., Frankfurt.

Hotel du Parc:

Kraemer, m. Fr., Freudenberg.
 Trautwein, m. Fr., Karlsruhe.

Pariser Hof:

Nordström, Rent. m. Fr., Oranit.
 Schwé, Rent., Wilna.
 Rech, Kfm., Stuttgart.
 Kerutt, Coblenz.
 Laston, Ingen., Schweden.

(Schluss in nächster Nummer.)

Rhein-Hotel:

Jung, Kfm. m. Fr., Petersburg.
 Braddon, Rent., London.
 Maugh, Prof. Dr., St. Louis.
 Jürgens, Rent., New-York.
 Cooper, m. Fr., Norwich.
 v. Bodelschwing I., Lieut., Karlsruhe.
 Pedetti, Rent. m. Fam., Milan.
 Stremler, Kfm. m. Fr., Guben.
 Geen, Rent. m. Fr., Richmond.
 Geen, 2 Hrn. Rent., London.
 v. Wintzingerode, Rittm., Kassel.
 Graf Itzenplitz, Rittmstr., Kassel.
 Winsloe, Lieut., Kassel.
 Flittner, Direct., Ungarn.
 Birck, Amtm. m. Fam. Braunschweig.
 v. Wilda, Fr. m. Tocht., Berlin.
 v. Bülow, Rt. m. Fr., Hamburg.
 Appelten, m. Fr., London.
 Reimers, Dr. med. m. Fr., Bremen.
 Schneidewind, Reg.-Rath, Wilhelmshöhe.
 Bauer, Rechtsanw. m. Fr., Köln.
 Hedde, Fr. Dr., Hamburg.
 Brasser, Rt. m. Fr., New-York.
 Doering, Kfm. m. Fr., Breslau.
 Charlier, Rent. m. Fr., Deutz.
 Stein, Kfm. m. Tocht., Frankfurt.
 Weiss, Banquier m. Fr., Strassburg.
 Bucken, Fabrikb. m. Fam., Hochfeld.
 Petersilgen, Inspect., Stuttgart.
 Pfeiffer, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
 Kischgen, Baumstr. m. Fam., Crefeld.
 Voigt, Kfm. m. Fr., Mannheim.
 Schneider, Rent., Berlin.
 Noether, Mannheim.
 Menzel, Direct., Arnsdorf.
 Rastede, Kfm. m. T. Rodenkirchen.
 Lohne, Reg.-Baumstr., Köln.
 Meyer, Kfm., Schönebeck.
 Schuhmacher, Reg.-Rath m. Fr., Bromberg.
 Smith, Rent. m. Fr., London.
 Hood, Fr. m. 2 Töcht., New-York.
 Hopkins, Capitän, Washington.
 Wallis, Rent. m. Fr., London.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Das goldene Kreuz“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 26. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	752,1	752,9	754,2	753,1
Thermometer (Celsius) . . .	11,8	17,0	14,6	14,5
Luftspannung (Millimeter) . .	8,6	9,0	9,7	9,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84	63	78	75
Windrichtung u. Windstärke .	SB. i. schwach.	SB. i. schwach.	SB. i. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cö. .	—	—	—	—

Vormittags Regentropfen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 26. Mai 1885.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	169,20 Bz.	Amsterdam 169,20 Bz.	—
Dulaten 9 . . . 55 . . .	—	Bomben 20.430-425-430 Bz.	—
30 Franc-Stücke . . . 16 . . . 19 . . .	—	Paris 80,90-95 Bz.	—
Sovereigns 20 . . . 39 . . .	—	Wien 163,70 Bz.	—
Imperiales 16 . . . 76 . . .	—	Frankfurter Bank-Discount 4%.	—
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 . . .	—	Reichsbank-Discount 4%.	—

Walter von der Vogelweide.

Eine kulturhistorische Skizze von M. G. S.

(1. Fortf.)

In die Zeit dieses erstmaligen Wiener Aufenthaltes fallen ohne Zweifel Walter's frischeste und schönste Lieder. Denn dazu gehört ja nicht nur die Jugend des Herzens, die Walter sich bis in's Alter bewahrte, sondern auch die unbefangene Unmittelbarkeit der Empfindung, wie sie nur der Lebensfrühling in sich faßt. Zwar hat — wie Göthe — auch Walter bis in vorgerückte Jahre der Minne gehuldigt, allein zwischen den Minneliedern jener frühesten und denen der späteren Lebensperioden ist doch ein merklicher Unterschied. Während jene an Frische und Unmittelbarkeit der Empfindung, wie an Anmuth und Raubität der Fassung, dem Volksliede ähneln, enthalten die Minnelieder der späteren Zeit viel Reflexion. In jenen pulst das rasche, warme Herzblut der Jugend; in diesen kreist das langsamere des gedankenvollen Mannesalters.

Der Umstand, daß Walter's Mannesreise in eine Zeit bedeutender politischer Ereignisse fiel, mußte bestimmend auf die Richtung seiner Poesie wirken. Wie alle großen Geister, ist auch er in gewissem Grade der Sohn seiner Zeit gewesen, wenngleich nicht unbeachtet bleiben darf, daß unter allen seinen Zeitgenossen er allein sich zu so hoher dichterischer und patriotischer Begeisterung und Bedeutung emporgeschwungen hat. Den Wendepunkt in Walter's Poesie dürfte das politisch so ereignisreiche Jahr 1198 bezeichnen. Der Dichter hatte damals das dreißigste Jahr überschritten, also die Zeit voller männlicher Reife und Geistesentfaltung erreicht. Mit dem Tode Herzog Friedrichs II. von Oesterreich, dem der Dichter in seinem dankbaren Nachruf ein ehrendes Denkmal gesetzt hat, fand sein Aufenthalt am Wiener Hofe vorläufig den Abschluß und wandte sein politisches Interesse sich ungetheilt dem schönen und liebenswürdigen Hohenstaufen Philipp zu, an dessen Kampfe gegen den Nebenbuhler um die deutsche Krone, Otto dem Welfen, der Dichter durch Wort und That lebendig Theil nahm. Ueberhaupt war er den Hohenstaufen, insbesondere dessen größtem und unglücklichstem, Friedrich II., ein treuer Diener und waderer Kämpfer. Jener gewaltige Kampf zwischen Staat und Kirche ward von ihm mit dem innigsten Antheil durchgelebt und durchgekämpft. Den tragischen Ausgang desselben, der zugleich eine furchtbare Demüthigung seines über Alles geliebten deutschen Vaterlandes ward, sollte der Dichter nicht mehr erleben. Mit einem an Luther's kraftvolle Rede anklingenden Freimuth tritt er den Mißbräuchen und Uebergriffen der Kirche entgegen und scheut sich nicht, dem mächtigsten Papste des Mittelalters seine Handlungsweise in dem kühnen, schlicht-großartigen Liede: „Herr Papst, ich fürchte mich noch nicht“ vorzuhalten. Seine von reformatorischem Geiste durchdrungenen Lieder, welche nicht allein an Fürstenthöfen und auf Ritterburgen, sondern im ganzen deutschen Volke widerhallten, konnten nicht ohne tiefgreifende Wirkung bleiben und mit Recht hat man Walter vorreformatorische Bedeutung zugeschrieben. Er ist eben in Allem der kernhafte, tüchtige deutsche Mann! Sein eigenes Geschick knüpft er mit selbstloser Treue an die Ereignisse seiner stürmisch bewegten Zeit und an diejenigen Persönlichkeiten, von denen er am Ersten das Heil des Vaterlandes erhofft. Inmitten der Parteidämpfe bleibt sein Sinn stets gleich vorurtheilsfrei und patriotisch. Keiner hat wie er die Eigenart seines Volkes verstanden.

Mit Ernst betont er die Pflichten der Fürsten, insbesondere die Verantwortlichkeit des Reichsoberhauptes. Nie trübt die Gunst der Mächtigen sein schlichtes Urtheil. Bei aller Pietät für gottgeordnete Unterschiede der menschlichen Verhältnisse spricht er doch offen für die „Gleichheit Aller vor dem Herrn aller Herrn“ und betont, daß die wahren Vorzüge des Menschen die inneren sind. „Ihr müßet in die Leute schauen, wollt ihr sie erkennen“ — und „Wir wachsen All' aus gleichem Stamm“.

Bis in's Alter und unter mannichfacher Anfechtung bewahrt sich dies reiche, edle Gemüth jenes warme Mitgefühl, das „mit den Frohen froh zu sein und mit den Weinenden zu weinen versteht“. Aber bei aller Unmittelbarkeit und Stärke der Empfindung gilt ihm doch Selbstbeherrschung als wichtigste Mannesjugend.

Wer schlägt den Löwen, bezwingt den Riesen —
Wer überwindet Jenen und Diesen?
Der allein, der sich selbst bezwingt.“

Selbstverleugnung zu üben, ward ihm nach seines Lieblings, Philipps des Staufens, tragischem Ende gar ernste Gelegenheit. Dem jungen und

schönen königlichen Paare, das zu Magdeburg im Jahre 1207 sich im vollen Strahle des Glückes sonnte, war das düstere Verhängniß bereits nahe, das 1208 durch Mörderhand Philipps verheißungsvolles Leben dahintrastete, in Folge dessen seine Gemahlin Irene, „die Rose ohne Dorn, die Taube sonder Galle“, wie Walter sie nennt, dem Grabe erlag.

In der furchtbaren Verwirrung, welche dieser plötzliche Todesfall über Deutschland brachte, erwartete Walter Heil von dem damals noch thatkräftigeren, ehrgeizigen Otto. Vornehmlich hoffte er, daß durch einmüthigen Anschluß an den vorläufig einzigen Thronprätendenten dererspaltung gewehrt und den Uebergriffen des Papstes ein Damm gesetzt werden könnte. Dies einzig, nicht aber das seiner geraden Natur fremde „Ansehen der Person“ bewog ihn, zu Otto überzugehen, dessen Rechte er der Kirche gegenüber nunmehr kräftig vertheidigte. Als aber Otto's Character von Stufe zu Stufe sank und Walter sich nicht mehr darüber täuschen konnte, daß von diesem Fürsten kein Heil für Deutschlands politische und religiöse Schäden zu erwarten sei, wandte er, „der Bekten Einer“, sich im Jahre 1215 dem jungen, vielversprechenden Hohenstaufen-Sproßling Friedrich II. zu, dem er lebenslang und unter den wechselndsten Geschichten tren blieb. Im müthigen Kampfe gegen die Gebrechen der Kirche, bewahrte er doch stets die aufrichtige Frömmigkeit, die sich in keinem Liede rührender ausdrückt, als in dem — vermuthlich während des 1228—29 unternommenen Kreuzzuges gedichteten:

„Nun erst leb' ich ohne Fährde,
Seit sich meinem Auge weißt
Das heil'ge Land, die heil'ge Erde,
Die man füglich lobt und preist.
Mein ist, was ich je erbat,
Daß ich treten darf den Pfad,
Welchen menschlich Gott betrat.“

Nach der Rückkehr scheint er wieder einige Zeit am österreichischen Hofe zugebracht zu haben, den er im Jahre 1230, vermuthlich nach Leopold's des Glorwürdigen Tode, wiederum verließ, um sich in die Gegend von Würzburg zu wenden. Hier in unmittelbarer Nähe lag wohl das kleine Reichslehen, welches Kaiser Friedrich II. ihm in Anerkennung seiner unleugbaren Verdienste um das Reich etwa im Jahre 1222 zugeheilt hatte. Dieser bescheidene Besitz setzte den wandernden Dichter — freilich erst spät — in den Stand, sich das ersehnte Heim zu gründen. In früheren Jahren, namentlich in den Zeiten politischer Verwirrung durch das Doppel-Kaiserthum, ist Walter viel umhergewandert, überall ein willkommenener Gast, so insonders am Hofe des kunstliebenden Landgrafen Hermann von Thüringen. Obwohl die allgütige Gastfreundschaft des Besten, die einer Schaar von Schmarozern Thor und Thür öffnete, dem ersten, gehaltvollen Walter zuweilen den Aufenthalt trübte, wie er dies in einem satirischen Liede ausspricht, so wollte er gleichwohl wiederholt auf der Wartburg. Muthmaßlich war er im Jahre 1206 bei jenem Sängerbethstreite zugegen, und auch später, nach Hermann's Tode, 1216, der Gast des edlen und hochgebildeten Landgrafen Ludwig, des Gemahls der heiligen Elisabeth. Obwohl er nicht verschmähte, zuweilen die Gastfreundschaft der Mächtigen und Besitzenden in Anspruch zu nehmen, hat er doch stets seinen Mannesstolz bewahrt. Offen und rückhaltslos, wenn auch in versöhnlicher, niemals in hämischer Weise, rügte er Fehler und Gebrechen auch an den Mächtigen. Wo seine verständig-wohlmeinende Rede ungehört verhallte, da schüttelte er den Staub von den Füßen und wanderte weiter, stolz und frei. Ein demüthiger Knecht Gottes, doch niemals der Menschen Knecht, ein unverbrüchlich treuer Diener seines erwählten oder angestammten Oberherrn, doch niemals zur Bemäntelung der Wahrheit oder zur Schmeichelei sich erniedrigend, unerbittlich gegen die Eingriffe der geistlichen Macht in weltliche Befugnisse, doch tief religiös, stets hoch über persönlichem Vortheil das Recht haltend, voll selbstloser Begeisterung für alles Gute, Schöne und Wahre, durchdrungen von der großen Idee des deutschen Kaiserreichs und seiner civilisatorischen Bedeutung, ragt er stolz im edelsten Sinne des Wortes. Diese Höhe und Reinheit der Gesinnung, wie sie sich durch seine ganze reiche Sängerkarriere hindurchzieht, spricht mit rührenden Zügen auch aus jenem Gedichte „Am Lebensabend“, worin er sagt:

„Laßt mich an meinem Stabe gehen,
So werb' ich noch um Würdigkeit
Mit unverzagter Freudigkeit,
Wie's schon vom Knaben ist gesehen.“

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Innenpflasterung im hiesigen Orte incl. Lieferung der erforderlichen Pflastersteine, veranschlagt zu 279 Mark, soll im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an den Unterzeichneten, auf dessen Geschäftszimmer auch der Kostenanschlag und die Vergabebedingungen zur Einsicht offen liegen, bis spätestens zum **1. Juni l. J.**, an welchem Tage **Vormittags 10 Uhr** die eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden, portofrei einsenden.

Wiesbaden, den 18. Mai 1885. Der Bürgermeister. Seulberger.

Schützen-Verein.

Samstag den 30. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet unsere zweite ordentliche

General-Versammlung

im Locale des Herrn H. Ditt, „Hotel Nonnenhof“, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Wahl der Abgeordneten und Ankauf einer Ehrengabe für das 8. Verbandsschießen in Offenbach a. M.
- 3) Beschlussfassung, das 25jährige Jubiläum des Vereins, verbunden mit einem großen Preisschießen, betreffend.
- 4) Auslosung von 20 Stück Darlehens-Scheinen.
- 5) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** 217

In Fällen beginnenden Irrsinns

zu sprechen **Dienstag und Freitag.** 12263
Idstein (Villa Abt), Mai 1885. Dr. W. Knapp.

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinisten, Militär-Dresshosen** nebst **Zacken.**
 9089 **F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.**

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 22307

**Porto Alegre 1881,
 Buenos Ayres 1882,
 Amsterdam 1883,
 Teplitz 1884,**
 empfiehlt

**E. du Fais, Mechaniker,
 2 Faulbrunnenstraße 2.**

Verzinnete Waschtöpfe

in jeder Größe vorrätig,

verzinnete und emaillierte Kochgeschirre in größter Auswahl

bei **M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 3.** 12172

Weißnähereien und Stickereien werden prompt und billigt angefertigt, sowie **ganze Ausstattungen** übernommen
 Dogheimerstraße 15, erster Stock. 11650

Herren-, Damen-, Bett- und Tischwäsche-Nähereien werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt von
 10678 **Frau Miller, Ellenbogengasse 2, 2 St.**

Koffer, Touristen- und Reisetaschen empfiehlt
Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. 10484

Goldenes Lamm, Metzgergasse No. 26.

Bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg. Auch steht daselbst ein Lokal (ca. 80 Personen fassend) für Vereine zur Verfügung. 11564

Weinwirthschaft

„Zum Johannisberg“

Gute Weine. 5 Langgasse 5, Hinterhaus, **Billige Preise.**
 neu eingerichtetes Local.

Einen reinen, eigenen **Wein** per Glas 20, 25, 35 Pf. und höher bis zu den feinsten Flaschenweinen, kaltes und warmes **Frühstück.** **Jacob Sinss.** 9296

Einen vorzüglichen Weisswein

für **Bowlen** die Flasche 75 Pf., sowie diverse **Mouffeng** die Flasche von 2 Mk. 50 Pf. an empfiehlt
 12231 **Richard Kirschky, Schulgasse 5.**

Culmbacher Exportbier

(hell und dunkel)

aus der **I. Actien-Bierbrauerei in Culmbach.**

Restaurant Zinserling,

12419 **Kirchgasse 31.**

Berliner Weißbier,

erste Qualität, empfiehlt
 9304 **Carl Wies, Rheinstraße 43.**

Aecht Berliner Weissbier

empfiehlt in **Flaschen**
 10771 **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Frisches, natürl. Nieferselterwasser

empfiehlt **Conrad Paul, Karlstraße 32, Stb., 1 St.** 10073



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

271 **Marktstraße 6 („zum Chinesen“).**

I^a Thee, letzter Ernte, in Paquets zu Mk. 1.— bis Mk. 1.50, empfehlen

11466 **Chr. Huth & Cie., Taunusstraße 55, I.**

Brathäringe.

Häringe vom jetzigen Fange sofort ff. gebraten, versende als Delicatsse das ca. 10-Pfd.-Fäß zu 3 Mk. 50 Pfg. franco gegen Postnachnahme.
 42 **P. Brotzen, Cröllin, R.-B. Stralsund.**

Hansener Brod

von jetzt an täglich frisch zu haben in 4 Pfund- und 2 Pfund-Laiben bei **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 10574

Sekbohnen und Gurken in den bewährtesten Sorten empfiehlt die Samenhandlung **A. Mollath, nur Mauritiusplatz 7.** 12699

Selbstgefertigte

Touristen- & Damentaschen,

Reise- und Handtöcher, Schulranzen und Taschen, Hosenträger etc. etc. empfiehlt billigt 11267 **Nagel, Sattler, 6 Mauritiusplatz 6.**

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei **Franz Aiff, Wilhelmstraße 30, Hotel du Park.** 25545

Tafel-Service

für 12 Personen von **Mk. 54** an,

Kaffee-Service

mit Malerei und incl. Teller von **Mk. 11.75** an in reichhaltiger Auswahl bei

Jacob Zingel,

Porzellan- und Glaswaaren-Lager, 11994 **große Burgstraße 13.**

Jul. Liebhardt,

Maschinen-Fabrik, Barmen,



Liefert seine bekannten besten 11508

Hand-Nasen-Mäh-Maschinen

den Gartenbesitzern bei directem Bezug zu sehr billigen Preisen.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packt seine Toiletteseife, in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Crefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

5051

Prima Tapezirerstärke

per Pfund 22 Pf., bei 25 Pfund 21 Pf. und bei 50 Pfund 20 Pf., empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 12244

Gegen Motten

empfehlst **Kampher, Naphthalin, Motten- und Insectenpulver, span. Pfeffer, Patschoulikraut** die Droguen-, Material- und Farbwaaren-Handlung von **11268 W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

Zu verkaufen ein **Schlafsofa** für 35 Mk., mit Ueberzug 45 Mk., **Helenenstraße 22, 3 Stiegen.** 11992

Prima Bettfedern vom Lande äußerst billig. Bestellungen in der **Altdeutschen Bierstube („Einhorn“)** erbeten. 11805

Im Möbel- und Auctions-Geschäft

22 Michelsberg 22

sind täglich zum Verkaufe ausgestellt, als:

Eine eichene Szimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Büffet, Spiegel mit Consolschränken, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Speisestühlen und Servirtisch, zum Preise von 740 Mark.

Rußb. Büffets, vollständige französische Betten, gewöhnliche Betten, Spiegel, Kleider-, Gallerie-, Küchen- und Waschränke, Plüsch-Garnituren, einzelne Sopha's verschiedener Art, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Oval-, Auszieh-, Klapp-, Wasch-, Nacht-, Antoinetten- und Servirtische, Kommoden, Consolschränken, Trumeaux, Oval-, Pfeiler- und eckige Spiegel, Secretäre, Herren-Bureau und Schreibtische, Schreibkommoden.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an, Seegrasmatraken von 10 Mk. an, Strohfäcke 6 Mk.

Ein Tafeltuch mit 12 Servietten, 6 Fenster Manilla-Borhänge, Teppiche, Borlagen u. s. w.

Uebernahme ganzer Einrichtungen.
Reelle und billige Preise.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.

222

Große Auswahl

ein- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Secretäre, Bureau, Büffets, Consolen, Kommoden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreib-, ovale, eckige und Ausziehtische, Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmattaken, Deckbetten und Kissen, Spiegel in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne Bettstellen, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Gallerien etc. etc. sind zu verkaufen.

11259 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Geruchlose Petroleum-Koch-Apparate



in größter Auswahl von der berühmtesten **Hamburger Fabrik** bei

M. Rossi, Zinngießer,
12171 **Neßgergasse 3.**

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes **irdenes Kochgeschirr**, trifft nächster Tage hier ein und empfiehlt billigt 9303 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

Schwemmsteine

in bester, alter Waare liefert per Bahn und per Schiff billigt die **Steinfabrik von Hubaleck & Co. zu Neuwied-Weißenthurm.** (M.-No. 368) 9

Ein guterhaltener Krankenwagen ist billig abzugeben **Karlstraße 14, 1 Etage.** 12298

Eine elegante, starke Federrolle zu kaufen gesucht **Dranienstraße 4, Parterre.** 12472

Sommer-Spiele:

Scheiben, Ballwurf, Reif- und Ballschläger, Kegel-, Ringwurf- und Boecia-Spiele.

Croquets für Erwachsene von **Mk. 5.80** an.
Grossartige Auswahl. — Billigste Preise.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse **12**,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

11181

Den Empfang der neuesten Muster und Webarten in

9228

Elsässer Zeugstoffen,

als: **Mousselin de lain, Satin broché, Satin, Virginia, Nati, Sicillienne, Levantine, Madapolam, Kattun**, alle Arten **Schürzenstoffe** und fertige **Schürzen, Möbelstoffe** in Crâp, Gobelin, Croisé, sowie alle Elsässer Webarten in **Weisswaaren** und **Sommerstoffen** für Herren- und Knabenanzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsass auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Kirchgasse 45, A. Schwarz, Kirchgasse 45,
Ecke des Mauritiusplatzes, Ecke des Mauritiusplatzes,
Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.

Specialität in **Trauerstoffen**,
uni, damassirt und gemustert.

Resten
nach Gewicht.

Damen-Frisiren im Abonnement.

Anfertigung
von
Haararbeiten
zu
billigen Preisen.

Max Gürth,

Theater-Friseur,

10 Goldgasse 10

10 Goldgasse 10

im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr.

SALON

zum

Haarschneiden,

Frisiren,

Rasiren.

Lager feiner **Parfümerien** und **Toilette-Gegenständen.**

10197

Orthopädische Anstalt,

Institut für Heilgymnastik & Massage,
6 Taunusstrasse 6.

Durch Errichtung einer eigenen
orthopädisch-mechanischen Werkstätte

bin ich jetzt in der Lage, alle in meiner Anstalt und durch dieselbe zur Verwendung kommenden orthopädischen Apparate: **Geradehalter-Corsette** und **Rückenmaschinen, Bein- und Fußmaschinen** u. s. w. unter meiner Leitung in kürzester Frist herstellen lassen zu können.

10854 **Dr. med. F. Staffel.**

Ich habe mich in **Wiesbaden** als pract. Arzt niedergelassen und wohne

Nerothal 23.

Sprechstunden Vormittags von 8—10 Uhr.

Sanitätsrath Dr. Freudentheil,

12174 Königl. Preuß. Medizinal-Referent a. D.

Ecke der **Langgasse 44** und der **Webergasse 31, I,**

Hofzahnarzt Stolley's Zahnklinik,

z. B. geleitet von **Hr. Stolley**, cand. med. et chir. dent.,
Inhaber des Hofprädicats Ihr. Kgl. Hht. d. Fr. Herzogin-Ärztin
Wilhelmine zu Schlesw.-Holst.-S.-G. 9565

Ein **Halbbarock-Sopha** für 60 Mk., 1 gewöhnliches
Sopha für 40 Mk., ein gewöhnliches Bett für 40 Mk. zu
verkaufen **Kirchgasse 22** im **Seitenbau.** 12186

Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten

empfiehlt

A. Opitz, Inh.: Carl Földner,

untere Webergasse 17. 944

Gänzlicher Ausverkauf.

Schürzen, Krausen, Spitzen in Wolle, Seide und Tüll, eine große Parthie **Corsets** zu Selbstkostenpreisen, **Taschentücher** in Leinen, Baumwolle und Batist, **Unterhosen** in rothem Flanell und Baumwolle, eine Parthie **Stoffe** zu Arbeitshemden, **Kinderjäckchen, Kragen, Manschetten, Cravatten**, alle Sorten **Strick-, Häfel- und Stief-Garne, Handschuhe** in Seide und fil d'écosse, **Flanellröcke, Hosenträger, Gardinenhalter**, sämtliche **Kurzwaaren**, Alles zu und unter dem Einkaufspreise. Ausnahmsweise billig eine Parthie **Schneider-Artikel.** **Lina Metz**, Faulbrunnenstraße 3. 12074

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
3545 **Wilh. Leimer**, Schachtstraße 22.

Baumwollene Strümpfe und Socken,

baumwollene, halb- und ganzseidene **Handschuhe** in schwarz und farbig empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Gleichzeitig mache auf eine Parthie **zurückgesetzter Handschuhe** weit unter Preis aufmerksam. 9868

Grosse Auswahl **selbstangefertigter Tag- & Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Unterröcke, Frisirmäntel**

etc. etc.

11979

in jeder Preislage.

Geschwister Strauss,

kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Zu Reisen

empfehle **Handkoffer** von 1 Mk. 70 Pf. an, grosse Auswahl in sonstigen **Reisekoffern, Taschen, Plaidriemen** etc. 12044

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Langgasse **E. Wagner**, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Mieth.)

110

Stickmuster zum Aufplätten

empfehlen in reicher Auswahl

2694

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Herren-Garderobe-Geschäft** nach **Maas** habe von **Tannusstraße** No. 9 **dahin** No. 25 verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885.

C. Lamberti.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten. 5823

Ein Zugvogel.

(12. Forts.)

Novelle von G. v. R.

An demselben Abend öffnete sich die Thür des Gefängnisses für zwei Männer, welche fast ein Vierteljahr darin festgehalten worden waren, und die nun wegen mangelnden Beweises freigesprochen und entlassen wurden.

Man händigte ihnen bei ihrem Austritt ihre dürftigen Habseligkeiten ein, und eine nicht unbedeutende Summe Geldes, welche ihnen von unbekannter Hand mit dem Rath zukam, die Stadt sofort zu verlassen.

Sie wiesen das Geld zurück, und ihre Habseligkeiten auf den Rücken nehmend, schritten sie stumm in die Dunkelheit hinaus und schlugen den Weg nach dem ärmeren Viertel ein.

„Hier ist es, Wenzel,“ sagte der jüngere Mann, und blieb vor der rothen Laterne stehen, welche die Inschrift „Zum Löwen“ trug.

Sie traten in das Haus. Wie der Wirth sie erblickte, fuhr er sie unwirsch an. „Was wollt Ihr noch bei mir? Mein Haus ist keine Herberge für Euregleichen. Packt Euch fort.“

„Es ist nicht meine Absicht, Euch lästig zu fallen,“ erwiderte der Ältere der Weiden. „Nur meine Tochter wollte ich von Euch zurückfordern. Wo ist das Mädchen? Ihr versprachet, dasselbe unter Eurem Schutz zu behalten.“

„Da fragt Ihr mich zuviel. Müßt Euch bei dem Baron Vinowshy erkundigen. Zu dem ist sie ja wohl gelaufen, als sie Knall und Fall mein Haus verließ, das undankbare Ding! Mag das Temperament ihrer Mutter geerbt haben, die fand auch mehr Geschmack an vornehmen Herren als an Ihresgleichen.“

Der Alte zuckte zusammen und trat drohend auf den Wirth zu. „Wollt Ihr damit sagen, daß Ihr das unerfahrene Mädchen von Euch gelassen habt, daß Ihr zuließet, daß sie in schlechte Hände kam, Schurke? Ich sage Euch, wenn Ihr mir das Mädchen nicht zur Stelle schafft, so kostet es Euch den Hals und sollte ich Zeit meines Lebens dafür Zwangsarbeit thun.“

„Kann ich denn Etwas dafür, wenn Eure Tochter mir davonläuft? Im Ernst, ich kann Euch nur rathen, bei dem Baron nach ihr zu fragen. Ich wasche meine Hände in Unschuld. Uebrigens sind hier ihre Habseligkeiten, die sie zurückließ. Ich konnte mit den paar Lumpen nichts anfangen. Ihr mögt sie mitnehmen; die Fella könnte noch einmal in die Lage kommen, sie zu brauchen.“

Der Wirth nahm aus dem Schrank ein kleines Bündel und warf es verächtlich über den Tisch den Weiden zu.

Der Baron wohnt in der Brückenstraße. Ihr könnt nicht fehlen, wenn Ihr den Fluß zur Linken hinaufgeht und dann in die erste breite Gasse einbiegt. Dort ist es das sechste oder siebente Haus, mit einem Wappen über dem Thorbogen und steinernen Säulen am Portal.“

Die Weiden verließen das Haus und folgten der erhaltenen Weisung. Sie waren von demselben Gedanken und von derselben Angst besetzt.

Neben ihnen gurgelte dunkel der Fluß, und biente ihnen als Führer. Die vereinzelt, weit auseinander stehenden Gaslaternen spiegelten sich matt in dem rasch dahingleitenden Wasser und erhellten nur spärlich den schlüpfrigen, steil nach dem Flußbett abfallenden Straßendamm.

Die Gegend war öde und menschenleer. Armut und Elend hatten ihre Schlupfwinkel in den verfallenen Häusern rings umher, deren Bewohner ihren Höhlen entflohen waren, um in einem lohnenderen Viertel ihr trauriges Handwerk zu treiben.

Nur aus einer Nische, die aus aufgefächten und übereinandergeschichteten halbfaulen Holzern bestand, erhob sich eine jammervolle weibliche Gestalt, die dort in der winterlichen Kälte zusammengekauert gesessen, und streckte ihnen bittend die abgekehrten Hände entgegen.

Der Körper war mit Lumpen bedeckt und der Schein der Laterne fiel auf ein leichenhaftes, altes Gesicht.

„Es thäte Noth, daß wir selbst um ein Almosen bäten,“ murrte der ältere Mann hart und bitter und wollte vorübergehen. „Für Alle, denen dieser miserable Zustand, den man Leben nennt, nichts mehr bieten will, ist ein Sprung da hinein,“ — er wies auf das Wasser — „die geeigneteste und rascheste Versorgung. Ich kann Euch nichts als diesen guten Rath geben, mache vielleicht selbst ehestens davon Gebrauch.“

„Aus Barmherzigkeit! einen Bissen Brod oder einen Tropfen Branntwein,“ flehte das Weib. „Ich sterbe.“

Bei dem Ton dieser Stimme sprang der Alte vor und ein unartikulirter Laut entrang sich seiner Brust. Er faßte mit starker Hand das unselige Geschöpf und riß es in den Lichtkreis der Laterne. Er forschte mit gierigen Augen in den entstellten Zügen, ob sein Ohr ihn nicht betrogen. Dann sanken seine Arme schlaff herab, und er flüsterte mit einem rauhen Gemisch von Abscheu und Entzücken: „Theresa!“

Sie schrie laut und gellend auf. Einen Augenblick stand sie zitternd, regungslos vor ihm, wie gelähmt vor Schreck, dann wich sie zurück, und ehe es verhindert werden konnte, hatte sie sich über die Balustrade hinabgeworfen, welche den Damm von dem Fluße trennte.

Das Aufschlagen auf der Wasseroberfläche sagte denen droben, was geschehen.

Es kamen Leute herbei, die den Schrei des Weibes gehört. Man machte Boote flott und betrieb lässig genug Nachforschungen nach der Verunglückten, und nach einer Stunde fand man sie, etwas weiter stromabwärts unter einem Floß, und brachte die Leiche nach dem Schuppen, in welchem ertrunkene unbekannte Personen und Selbstmörder niedergelegt wurden, ehe die Anatomie sich ihrer Körper bemächtigte.

(Forts. folgt.)